

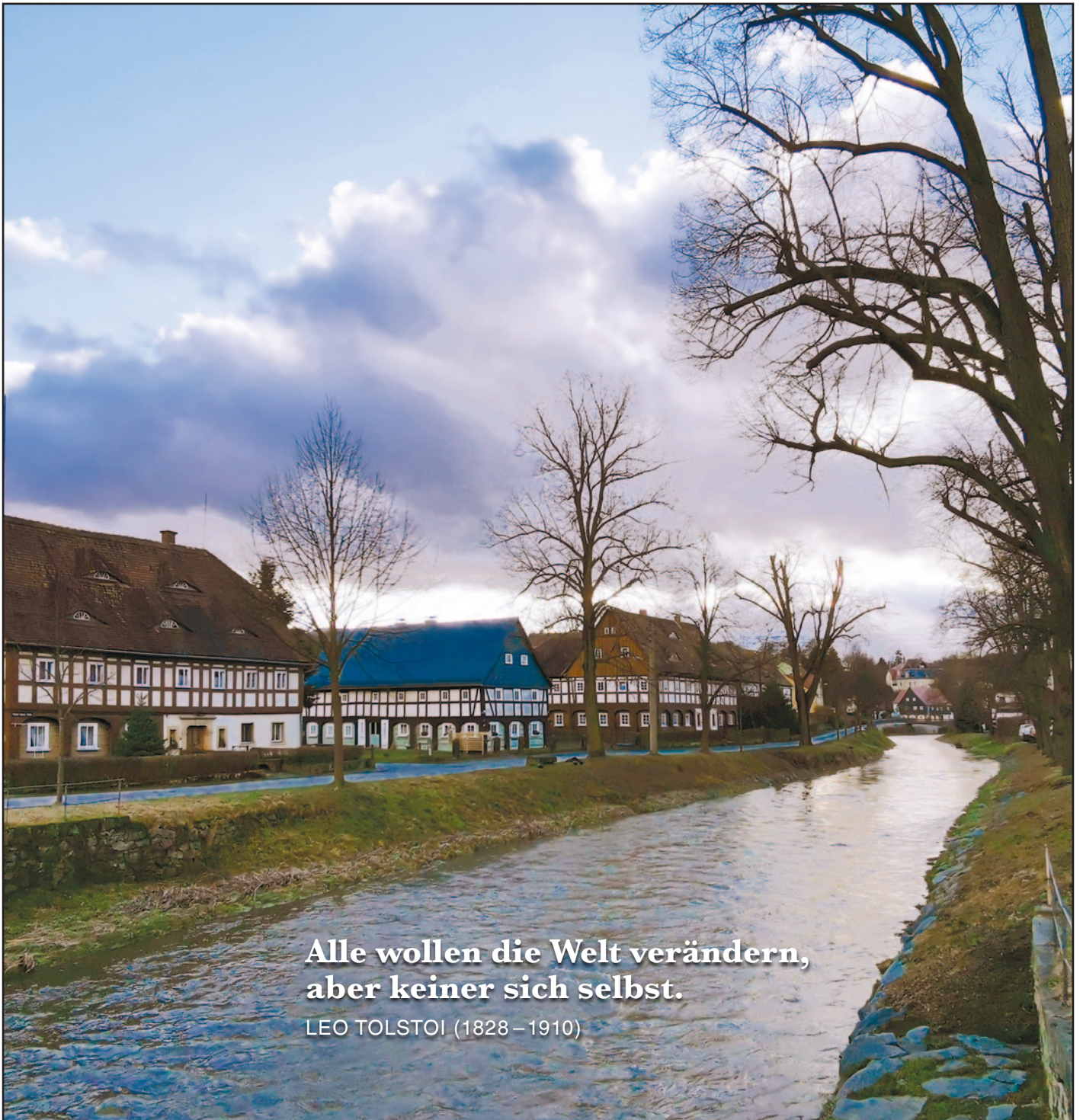
# kontakt

**4 • 2026**

26.2./–,80 €

**Verlag + Anzeigenverwaltung:** Gustav Winter GmbH,  
Herrnhut, Gewerbestraße 2, Telefon 035873 4180, Fax -41888  
(die Verantwortung für Bilder und Texte in Anzeigen und Zuschriften liegt bei den Auftraggebern)  
**Abonnementsverwaltung:** Stadtamt Herrnhut,  
Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut, Telefon 035873 34910  
**Verantwortlich i. S. d. P.:** der Bürgermeister oder seine Beauftragten

**Amtsblatt der Stadt Herrnhut**  
für Berthelsdorf, Großhennersdorf, Herrnhut,  
Rennersdorf, Ruppersdorf und Strahwalde



**Alle wollen die Welt verändern,  
aber keiner sich selbst.**

LEO TOLSTOI (1828 – 1910)

## VERANSTALTUNGSKALENDER

<b>Donnerstag</b>	<b>26.2.2025</b>	Großhennersdorf	13.30 Uhr	<b>Senioren-sport</b> in der Turnhalle (S. 12)
		Herrnhut	18.30 Uhr	<b>KinoAbend</b> in der Tagespflege am Zinzendorfplatz
		Herrnhut	19.00 Uhr	Brüdergemeine: <b>Tanzkreis</b> in der »Arche«
		Herrnhut	19.00 Uhr	Brüdergemeine: <b>Informationsabend zum Weltgebetstag</b> im Gästehaus Komenský
<b>Dienstag</b>	<b>3.3.2026</b>	Großhennersdorf	14.00 Uhr	Rentnertreff Großhennersdorf: <b>Spielesachmittag</b> in der »Alten Schule« (S. 12)
<b>Do.–Sa.</b>	<b>5.–7.3.2026</b>	Herrnhut		Herrnhuter Brüdergemeine: <b>Festwochenende »Henriette Catharina von Gersdorff (1648–1726) – 300. Jubiläum / Gedenkjahr 2026 – Förderin der Bildung in der Oberlausitz« mit 27. Archivtag</b> (S. 9)
<b>Samstag</b>	<b>7.3.2026</b>	Herrnhut	11.00 Uhr	<b>Vortrag über Henriette Catharina von Gersdorff</b> mit Dr. Robert Lange im Rahmen des Archivtages im Kirchensaal (S. 9)
		Herrnhut	14.00 Uhr	Völkerkundemuseum: <b>Wer war James Cook? – für Kinder erklärt</b> , Ausstellungsgespräch mit Kindern und Eltern (S. 11)
		Strahwalde	15.00–17.00 Uhr	<b>Geschichtsausstellung Strahwalde</b> in der alten Schule <b>geöffnet</b> (S. 14)
<b>Sonntag</b>	<b>8.3.2026</b>	Großhennersdorf	10.00 Uhr	<b>Festgottesdienst</b> anlässlich des 300. Todestages von Henriette Catharina von Gersdorff in der Ev. Kirche Großhennersdorf (S. 9 + 15)
		Herrnhut	14.00 Uhr	Völkerkundemuseum: <b>Translokationsgeschichten: Das Sammeln der Herrnhuter im Netz des wissenschaftlichen Austausches</b> , Führung und Rundgang durch die Sonderausstellung (S. 11)
		Herrnhut	16.30 Uhr	Brüdergemeine: <b>Konzert für Flöte und Orgel</b> mit Maria-Barbara Salewski (Flöte) und Inge Isterheld (Orgel) (S. 10)
		Großhennersdorf	14.00 Uhr	<b>Kreativgruppe des Rentnertreff</b> kommt in der »Alten Schule« zusammen (S. 12)
<b>Dienstag</b>	<b>10.3.2026</b>	Herrnhut	19.30 Uhr	<b>»Frauensache: Raus aus den Schubladen. Rein in die Schuhe.«</b> , im Komenský (S. 16)
		Großhennersdorf	14.00 Uhr	
<b>Mittwoch</b>	<b>11.3.2026</b>	Herrnhut	14.30 Uhr	Seniorenverein Herrnhut e. V.: <b>Treff beim ASB</b> (S. 13)
		Rennersdorf	15.00 Uhr	Seniorenverein Rennersdorf: <b>geselliger Nachmittag</b> (S. 13)
		Herrnhut	19.00–21.00 Uhr	Comenius-Buchhandlung/Herrnhuter Sterne Manufaktur: Eine literarische <b>»Eierlikör-Lesung mit Schuss«</b> mit Carola kocht! (Cunewalde) im Restaurant der Herrnhuter Sterne (»kontakt« 3, S. 7)
<b>Donnerstag</b>	<b>12.3.2026</b>	Herrnhut	19.00 Uhr	<b>Treffen des Herrnhuter Literaturkreises</b> in der Comenius-Buchhandlung (S. 10)
<b>Freitag</b>	<b>13.3.2025</b>	Großhennersdorf	13.30 Uhr	<b>Senioren-sport</b> in der Turnhalle (S. 12)
		Ruppertsdorf	19.00 Uhr	<b>Jahreshauptversammlung des TSV 1890 e.V. Ruppertsdorf</b> im Vereinsraum (S. 13)
		Strahwalde	19.09 Uhr	Evangelische Jugend Löbau–Zittau: <b>Jugo</b> in der Kirche
		Großhennersdorf	19.30 Uhr	<b>Mitgliederversammlung des TSV Großhennersdorf</b> (S. 12)
<b>Samstag</b>	<b>14.3.2026</b>	Herrnhut	10.00 Uhr	Völkerkundemuseum: <b>WORKSHOP UPCYCLING – Nähen mit gebrauchten Ausstellungsbannern und Stoffen</b> (S. 11)
		Herrnhut	10.00–14.00 Uhr	Tikwa-Verein: <b>»Auszeit«</b> , Gestalttreffen Gewerbestraße 3 (S. 10)

# Amtliche Nachrichten

## Landratsamt genehmigt Windräder zwischen Ninive und Oderwitz

Am 12.2.2026 genehmigte die Untere Immissionsschutzbehörde des Landratsamtes im Rahmen des Vollzugs des Immissionsschutzgesetzes die Errichtung von drei Windenergieanlagen zwischen Ninive und Oderwitz.

Gleichzeitig erfolgte eine öffentliche Bekanntmachung dieses Bescheids auf der Internetseite des Landkreises ([www.kreis-goerlitz.de](http://www.kreis-goerlitz.de) -> »Aktuelles« -> »Amtliche Bekanntmachungen«). Dort sind auch die ausführliche Abwägung, Begründung und Widerspruchsmöglichkeiten zu diesem Entscheid nachzulesen.

Leider ist das Landratsamt in seiner Abwägung nicht zu der Erkenntnis gekommen, dass die geplanten Windkraftanlagen nicht in Einklang mit dem UNESCO-Welterbe in Herrnhut stehen und durch die Störung der Sichtachsen das Welterbe gefährden. Dies hatten mehrere Stellungnahmen und Gutachten des Landesamtes für Denkmalpflege und der Sächsischen Ministeriums für Infrastruktur und Landesentwicklung verdeutlicht und eine andere Entscheidung empfohlen.

### Wie geht es nun nach dieser Entscheidung weiter?

Die Stadt Herrnhut wird – vor dem Hintergrund der Welterbe relevanten Auswirkungen – einen Widerspruch zu diesem Entscheid juristisch prüfen lassen und dann auch die Widerspruchsmöglichkeit nutzen.

Parallel dazu wird durch das Landesamt für Denkmalpflege ein Gutachten erarbeitet, welches das Vorhaben speziell unter welturfachlichen Aspekten beleuchtet und der weiteren Bearbeitung auf der Ebene des Bundes und der internationalen Welterbegremien dienen soll. Dabei geht es konkret um die Frage, wie intensiv das Herrnhuter Welterbe durch die Windräder gestört wird. Bedenken muss man in diesem Zusammenhang, dass Herrnhut nicht allein Welterbe ist, sondern Teil einer Welterbestätte ist, die in vier Staaten verankert ist. Dies wird dann auch internationaler Abstimmungen bedürfen.

All dies wird in den nächsten Wochen stattfinden und man darf gespannt sein, wie sich die Dinge weiterentwickeln.

*W. Riecke, Bürgermeister*

## Einladung zur 18. öffentlichen Stadtratssitzung am Donnerstag, dem 5. März 2026, 19.30 Uhr im Feuerwehrheim Herrnhut

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle
3. Ergebnispräsentation der kommunalen Wärmeplanung
4. Projektvorstellung durch die Herrnhuter Diakonie sowie deren Architekten:  
Vorhaben: Erweiterung des Verwaltungsstandortes und Neubau des Speisesaals mit Nebengebäude unter Wiederverwendung historischer Bausubstanz

5. Beratung und Beschlussfassung zur Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag der Herrnhuter Diakonie – Stiftung der Evangelischen Brüder-Unität  
Vorhaben: Erweiterung des Verwaltungsstandortes und Neubau des Speisesaals mit Nebengebäude unter Wiederverwendung historischer Bausubstanz
6. Beratung und Beschlussfassung zur Interessenbekundung der Stadt Herrnhut für die mögliche Integration eines Geh- und Radweges im Zuge der Sanierung der Bahnbrücke S 144/ BW 4 im Ortsteil Ninive
7. Bauleitplanung
  - 7.1 Beschluss Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan »Photovoltaikanlage Kiessandtagebau Ruppertsdorf«
  - 7.2 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan »Parkplatz Ruppertsdorfer Straße« – 1. Änderung
8. Beschlussfassung über die Aufstellung der Jahresrechnung 2024
9. Grundstückangelegenheiten
10. Beratung und Beschlussfassung zu Annahme von Schenkungen an das Heimatmuseum der Stadt Herrnhut 2025
11. Bürgerfragestunde
12. Verschiedenes, Informationen, Anregungen und Hinweise  
– anschließend geschlossener Sitzungsteil –

*Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!*

Herrnhut, den 20.2.2026

*W. Riecke, Bürgermeister*

### Nochmalige vollständige Veröffentlichung der Satzung, da im letzten »kontakt« der Punkt 6 fehlte:

Mit **Beschluss 125/02/2026** des Stadtrates Herrnhut vom 5.2.2026 wurde nach § 15 Abs. 1 u. 2 SächsKitaG die Anlage 1 der Elternbeitrags- und Betreuungssatzung Kita Herrnhut ab 1.3.2026 beschlossen. Gleichzeitig tritt die Gebührenordnung vom 6.10.2023 außer Kraft.

### Anlage 1 zu § 4 der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege und über die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Herrnhut (Elternbeitrags- und Betreuungssatzung Kita Herrnhut)

- 1) Der **monatliche Elternbeitrag** beträgt ab 1.3.2026
  1. bei der Betreuung als Krippenkind gemäß § 1 Abs. 2 SächsKitaG für die Betreuungszeit von täglich 9 Stunden 260,00 €
  2. bei der Betreuung als Kindergartenkind gemäß § 1 Abs. 3 SächsKitaG für die Betreuungszeit von täglich 9 Stunden 157,00 €

Manuskripte für den »kontakt« per Mail an  
**[kontakt@gustavwinter.de](mailto:kontakt@gustavwinter.de)**

**Der nächste »kontakt«  
erscheint am 12.3.2026 mittags  
Redaktionsschluss: Fr., 6.3. – 13.00 Uhr**

3. bei der Betreuung als Hortkind gemäß § 1 Abs. 2 SächsKitaG für die Betreuungszeit von täglich 6 Stunden 85,00 €

Bei der Kindertagespflege wird ein Elternbeitrag erhoben für Kinder bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres nach Ziffer 1 und für Kindergartenkinder entsprechend nach Ziffer 2.

- 2) Wird im Betreuungsvertrag eine kürzere als die in Abs. 1 genannte Betreuungszeit vereinbart, berechnet sich der Elternbeitrag anteilig im Verhältnis.

- 3) Für Eltern mehrerer Kinder, die gleichzeitig in einer Kita oder in Tagespflege betreut werden, und Alleinerziehende **ermäßigt** sich der nach Abs. 1 und 2 gebildete Elternbeitrag entsprechend des Beschlusses Nr. 334/2011 des Jugendhilfeausschusses des Landkreis Görlitz vom 29.9.2011:

		Alleinerziehende
2. Kind	um 30 %	um 35 %
3. Kind	um 70 %	um 75 %
4. und weitere Kinder	um 90 %	um 95 %

Zähkinder im Sinne der Betriebskostenverordnung sind alle Kinder der Familie, die ständig eine Kindertagesstätte oder Tagespflegestelle besuchen.

- 4) Für Gastkinder werden Elternbeiträge in Höhe des Zweifachen entsprechend der in Absatz 1 und 2 ausgewiesenen Beiträge erhoben. Zur Berechnung des **Tagessatzes** wird ein Teiler von durchschnittlich 21 Arbeitstagen/Monat auf den jeweiligen Monatsbeitrag angewendet.

Gastkinder sind Kinder, die in Ausnahmefällen für eine tageweise Betreuung einen Gastplatz in Kitas in Anspruch nehmen, wenn in der Einrichtung freie Plätze bestehen und dadurch kein zusätzlicher Personalbedarf im Sinne von § 12 Abs. 2 Sächs-KitaG entsteht.

Auch Kinder, die pädagogische Angebote des Hortes zeitweilig nutzen wollen, sind Gastkinder.

Für den Gastkindstatus wird keine gesonderte Ermäßigung gewährt.

## 1. KRIPPENKINDER

### 1.1 Elternbeiträge bis 9,0 Stunden

	Verheiratet/ Lebensgemeinschaft	Alleinerziehende
1. Kind	260,00 €	247,00 €
2. Kind	182,00 €	169,00 €
3. Kind	78,00 €	65,00 €
ab 4. Kind	26,00 €	13,00 €

### 1.2 Elternbeiträge bis 7,5 Stunden (nur AWO)

	Verheiratet/ Lebensgemeinschaft	Alleinerziehende
1. Kind	216,67 €	205,83 €
2. Kind	151,67 €	140,83 €
3. Kind	65,00 €	54,17 €
ab 4. Kind	21,67 €	10,83 €

### 1.3 Elternbeiträge bis 6,0 Stunden (30 Wochenstunden) nur AWO + Berthelsdorf

	Verheiratet/ Lebensgemeinschaft	Alleinerziehende
1. Kind	173,33 €	164,67 €
2. Kind	121,33 €	112,67 €
3. Kind	52,00 €	43,33 €
ab 4. Kind	17,33 €	8,67 €

### 1.4 Elternbeiträge bis 4,5 Stunden

	Verheiratet/ Lebensgemeinschaft	Alleinerziehende
1. Kind	130,00 €	123,50 €
2. Kind	91,00 €	84,50 €
3. Kind	39,00 €	32,50 €
ab 4. Kind	13,00 €	6,50 €

## 2. KINDERGARTENKINDER

### 2.1 Elternbeiträge bis 9,0 Stunden

	Verheiratet/ Lebensgemeinschaft	Alleinerziehende
1. Kind	157,00 €	149,15 €
2. Kind	109,90 €	102,05 €
3. Kind	47,10 €	39,25 €
ab 4. Kind	15,70 €	7,85 €

### 2.2 Elternbeiträge bis 7,5 Stunden (nur AWO)

	Verheiratet/ Lebensgemeinschaft	Alleinerziehende
1. Kind	130,83 €	124,29 €
2. Kind	91,58 €	85,04 €
3. Kind	39,25 €	32,71 €
ab 4. Kind	13,08 €	6,54 €

### 2.3 Elternbeiträge bis 6,0 Stunden (30 Wochenstunden) nur AWO + Berthelsdorf

	Verheiratet/ Lebensgemeinschaft	Alleinerziehende
1. Kind	104,67 €	99,43 €
2. Kind	73,27 €	68,03 €
	31,40 €	26,17 €
ab 4. Kind	10,47 €	5,23 €

### 2.4 Elternbeiträge bis 4,5 Stunden

	Verheiratet/ Lebensgemeinschaft	Alleinerziehende
1. Kind	78,50 €	74,58 €
2. Kind	54,95 €	51,03 €
3. Kind	23,55 €	19,63 €
ab 4. Kind	7,85 €	3,93 €

## 3. HORTKINDER

### 3.1 Elternbeiträge 6,0 Stunden (mit Frühhort)

	Verheiratet/ Lebensgemeinschaft	Alleinerziehende
1. Kind	85,00 €	80,75 €
2. Kind	59,50 €	55,25 €
3. Kind	25,50 €	21,25 €
ab 4. Kind	8,50 €	4,25 €

### 3.2 Elternbeiträge 5,0 Stunden

	Verheiratet/ Lebensgemeinschaft	Alleinerziehende
1. Kind	70,83 €	67,29 €
2. Kind	49,58 €	46,04 €
3. Kind	21,25 €	17,71 €
ab 4. Kind	7,08 €	3,54 €

### 3.3 Bei kurzzeitiger, ständiger Betreuung von Hortkindern

nur früh bis zum Schulanfang oder nach Schulschluss bis zum Mittagessen beträgt der Beitrag monatlich je Kind 20,00 €

## 4. GASTKINDER

### Gebühren für Gastkinder pro Betreuungstag

(doppelter Tagessatz bei durchschnittlich 21 Arbeitstagen/Monat)

Krippenkinder	bei 9,0 h	24,76 €
	bei 6,0 h	16,51 €
	bei 4,5 h	12,38 €

Kindergartenkinder	bei 9,0 h	14,95 €
	bei 6,0 h	9,97 €
	bei 4,5 h	7,48 €

Hortkinder	8,09 €
------------	--------

## 5. SONSTIGE ENTGELTE (nicht ermäßigungsfähig)

### Mehrbetreuung innerhalb der Öffnungszeiten der Einrichtung je angefangene Stunde

für Krippenkinder	von 4,50 €/h
für Kindergartenkinder	von 3,50 €/h
für Hortkinder	von 2,50 €/h

## 6. ZUSÄTZLICHES BETREUUNGSENTGELT

außerhalb der Öffnungszeiten der Einrichtung je angefangene 1/2 Stunde 12,00 €

## Benachrichtigung über eine öffentliche Zustellung

Gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Herrnhut

Name, Vorname: **Herr Schmidt, Gottfried**  
zuletzt bekannte Anschrift: **02747 Herrnhut,  
Am Heideberg 7, Rennersdorf**

Vorgenannter natürlichen Person ist folgendes Dokument zuzustellen:

- Schreiben vom 16.1.2026

Das vorbezeichnete Schreiben wurde nach § 15 Abs. 1 Sächs VwZG öffentlich zugestellt und kann gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch eine(n) bevollmächtigte(n) Vertreter(in) während der Dienstzeiten abgeholt oder eingesehen werden bei

Stadt Herrnhut, Kasse, Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut

Vor der Abholung des Schreibens ist Kontakt aufzunehmen mit:  
Frau Pfalz, Kassenleiterin  
Telefonnummer: 035873 34921  
E-Mail: stadtkasse@herrnhut.de

Zwei Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung dieser Mitteilung gelten die Dokumente als zugestellt.

Durch die öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Mit dieser öffentlichen Zustellung werden die Voraussetzungen für das Vollstreckungsverfahren erfüllt.

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Person um einen Schuldner handelt.

Herrnhut, den 26.2.2026

gez. *Riecke, Bürgermeister*

## Benachrichtigung über eine öffentliche Zustellung

Gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Herrnhut

Name, Vorname: **Herr Kožár, Jan**  
zuletzt bekannte Anschrift: **02747 Herrnhut,  
Am Kottmar 16, Ruppertsdorf**

Vorgenannter natürlichen Person ist folgendes Dokument zuzustellen:

- Schreiben vom 10.2.2026

Das vorbezeichnete Schreiben wurde nach § 15 Abs. 1 Sächs VwZG öffentlich zugestellt und kann gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch eine(n) bevollmächtigte(n) Vertreter(in) während der Dienstzeiten abgeholt oder eingesehen werden bei

Stadt Herrnhut, Kasse, Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut

Vor der Abholung des Schreibens ist Kontakt aufzunehmen mit:  
Frau Pfalz, Kassenleiterin,  
Telefonnummer: 035873 34921  
E-Mail: stadtkasse@herrnhut.de

Zwei Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung dieser Mitteilung gelten die Dokumente als zugestellt.

Durch die öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Mit dieser öffentlichen Zustellung werden die Voraussetzungen für das Vollstreckungsverfahren erfüllt.

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Person um einen Schuldner handelt.

Herrnhut, den 26.2.2026

gez. *Riecke, Bürgermeister*

Die Stadt Herrnhut beabsichtigt, ein Grundstück im Ortsteil Großhennersdorf, gelegen an der »Malztennenstraße«, zu veräußern. Das Grundstück besteht aus dem unbebauten Flurstück 2099/6 der Gemarkung Großhennersdorf und hat eine Gesamtgröße von 3.388 m<sup>2</sup>. Über das Flurstück verlaufen kommunale Abwasserleitungen, die sich die Stadt Herrnhut bei einer Veräußerung durch die Eintragung einer Grunddienstbarkeit (Leitungsrecht) im Grundbuch (§ 1018 BGB) sichern wird. Ebenso muss der Stadt Herrnhut ein kostenloses Nutzungsrecht für eine ca. 150 m<sup>2</sup> große Teilfläche, südlich der Kläranlage gelegen, eingeräumt werden. Optional könnte auch diese aus dem Flurstück auf Kosten des Erwerbers herausgelöst werden.

**Das Mindestgebot beträgt 5.665,36 EUR.**

**Mit dem Preisangebot bitten wir um Mitteilung über die geplante spätere Nutzung des Grundstücks.**

Ihr Kaufpreisangebot senden Sie bitte bis zum

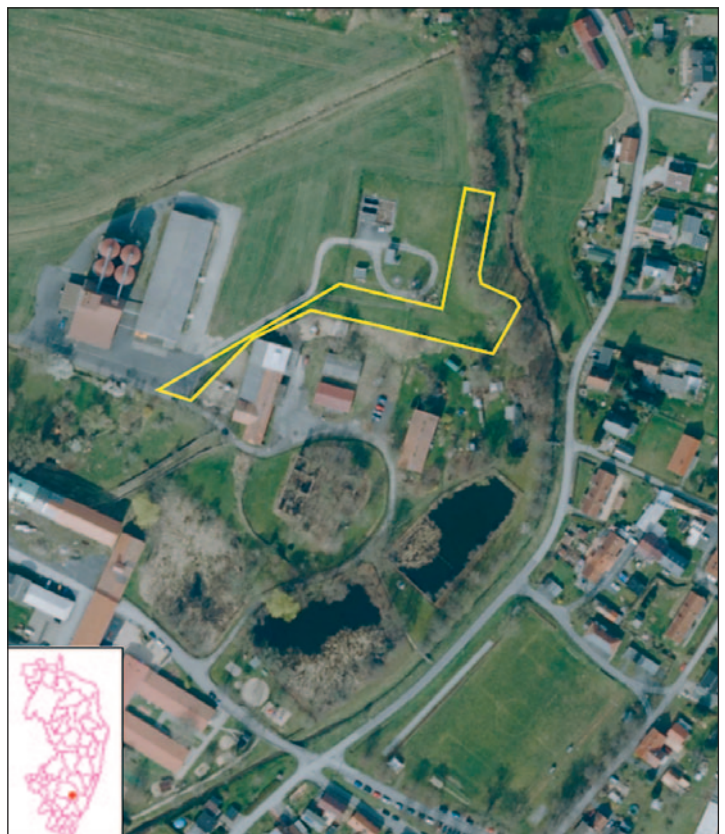
**15.3.2026**

an das  
Stadtamt Herrnhut, Löbauer Straße 18, 02747 Herrnhut,  
oder per E-Mail an stadamt@herrnhut.de ein.

**Ansprechpartner im Stadtamt:**

Herr Quauck

Tel.: 035873/34929, mirko.quauck@herrnhut.de



Finanzamt Görlitz, Sonnenstraße 7, 02827 Görlitz

## Bekanntmachung über die Durchführung der Nachschätzung

Auf Grund des § 11 des Gesetzes zur Schätzung des landwirtschaftlichen Kulturbodens (Bodenschätzungsgesetz, BodSchätzG vom 20. Dezember 2007) wird in der **Gemarkung Großhennersdorf** Gemeinde Stadt Herrnhut in der Zeit vom April bis November eine Nachschätzung durchgeführt.

Nach § 15 Bodenschätzungsgesetz haben Eigentümer und Nutzungsberechtigte das Betreten der Grundstücke zu gestatten und die erforderlichen Maßnahmen, insbesondere Aufgrabungen, zu dulden. Diese Duldung gilt für die Vermessungsarbeiten, die zur Vorbereitung und Durchführung der Bodenschätzung notwendig sind, und für die Schätzungsarbeiten selbst.

Görlitz, 5.2.2026

Amtsleiter des Finanzamtes

## Ankündigung von Arbeiten am amtlichen Höhenfestpunktfeld des Freistaates Sachsen



LANDESAMT FÜR  
GEOBASISINFORMATION



Das Landesamt für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN) arbeitet auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen das amtliche Höhenfestpunktfeld. Bei den Höhenfestpunkten (HP) handelt es sich um amtliche Vermessungspunkte mit präzise bestimmten Höhen, die in der Regel als Bolzen in Wänden von Bauwerken vermarktet worden sind. Teilweise sind es auch Granitpfeiler mit Bolzen und in wenigen Fällen auch unterirdische Festpunkte. Um die Qualität des Höhenfestpunktfeldes dauerhaft zu sichern,

führt das GeoSN ab März 2026 bis voraussichtlich Ende 2026 in der Stadt Herrnhut amtliche Vermessungsarbeiten durch. Dabei sollen HP überprüft, bestehende Mängel an Punkten abgestellt und der Zustand vor Ort dokumentiert werden. In Einzelfällen werden auch neue HP geschaffen und durch Messungen bestimmt.

Die Arbeiten werden von Mitarbeitern des GeoSN ausgeführt, die sich durch ihren Dienstaussweis ausweisen können.

Rechtsgrundlage für die Arbeiten ist das Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2024 (SächsGVBl. S. 636) geändert worden ist.

Gemäß § 5 SächsVermKatG sind die Mitarbeiter des GeoSN befugt, Flurstücke und bauliche Anlagen zu betreten und zu befahren sowie die erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

Entsprechend § 6 SächsVermKatG sind Eigentümer und Besitzer von Grundstücken oder Gebäuden verpflichtet, Vermessungsmarken auf ihren Grundstücken oder an ihren baulichen Anlagen ohne Entschädigung zu dulden und Handlungen, die deren Erkennbarkeit und Verwendbarkeit beeinträchtigen können, zu unterlassen.

Dresden, den 16. Februar 2026

Landesamt für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN)

## Beratungstermine der Verbraucherzentrale

Die Verbraucherzentrale Sachsen bietet ab sofort regelmäßig Beratungstermine im Stadtamt Herrnhut an. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich vor Ort zu informieren und individuell beraten zu lassen.

### Öffnungs- und Beratungszeiten:

Jeden 2. Donnerstag im Monat, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr  
Ort: Rathaus Herrnhut, 2. Obergeschoss, Zimmer 15

### Die Verbraucherzentrale ist

#### an folgenden Tagen in Herrnhut vor Ort:

Donnerstag, 12.3.2026, 14.00–17.00 Uhr, Rathaus (2. OG)

Donnerstag, 9.4.2026, 14.00–17.00 Uhr, Rathaus (2. OG)

Donnerstag, 14.5.2026, 14.00–17.00 Uhr, Rathaus (2. OG)

### Kontakt:

Timo Winterstein, Telefon: 0341 6962929

Eine vorherige Terminvereinbarung wird empfohlen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Verbraucherzentrale Sachsen unter [www.verbraucherzentrale-sachsen.de/beratungsstellen/herrnhut-mobil](http://www.verbraucherzentrale-sachsen.de/beratungsstellen/herrnhut-mobil)

# Informationen

## Stadtamt Herrnhut – Öffnungszeiten

Montag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr	

Telefon: 035873 3490  
Telefax: 035873 34930

E-Mail: [stadtamt@herrnhut.de](mailto:stadtamt@herrnhut.de)

## Das Kinder- und Jugendtelefon



Deutsche Telekom  
Partner des Kinder- und Jugendtelefons

freecall

Die Nummer  
gegen Kummer

**0 800 - 111 0 333**



19.03.2026  
10 – 18 Uhr

Wir laden herzlich ein zum

## TAG DES GESUNDHEITSAMTES „Vielfalt für Gesundheit“

**Kulturzentrum Johanniskirche**  
Johannisplatz 6-8, 02708 Löbau



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch  
Steuermittel auf der Grundlage des vom  
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



ÖGD  
Öffentlicher  
Gesundheitsdienst

### PROGRAMMAUSWAHL

#### Bewegung & Entspannung

- Vortrag mit Yogaübungen
- Fitnessübungen zur Rückengesundheit
- Aromatherapie und Achtsamkeitsübungen

#### Wissen & Unterstützung

- Vortrag zu Unterstützungsmöglichkeiten bei Lernschwierigkeiten
- Informationsstand zur rechtlichen Vorsorge inklusive Beratung

#### Gesundheitsangebote

- Frischgemachte Smoothies
- Impfberatung
- Zahngesundheit

#### Mitmachaktionen

- Glücksrad
- Mitmachübungen
- Angebot Kopf- und Gesichtsmassage

### ANGEBOTE FÜR KINDER

- Bewegungsspiele
- Tastboxen
- Memory
- Quiz für Groß und Klein

#### MEHR INFOS:

[gesundheitstag.kreis-goerlitz.de](http://gesundheitstag.kreis-goerlitz.de)



## Geburtstage

Wir gratulieren allen  
Jubilaren ganz herzlich  
zum Geburtstag und  
wünschen Ihnen  
Gesundheit, Freude  
und Wohlergehen.

## Schwesternruf der Diakoniestation Herrnhut

Ihr ambulanter Pflegedienst für die Hutbergregion  
Schwesterntelefon:

☎ **035873 46-166**

**Bereiche: Herrnhut, Rennersdorf, Berthelsdorf,  
Oderwitz, Obercunnersdorf, Niedercunnersdorf,  
Strahwalde, Großhennersdorf, Ruppersdorf,  
Bernstadt, Kunnersdorf**

Wir sind 24 Stunden an allen Tagen im Jahr für Sie erreichbar!

## – Pflegedienst – ASB-Sozialstation Herrnhut

Die diensthabende Schwester erreichen Sie rund um die Uhr unter:

**☎ 0162 2520673**

**Bereiche: Herrnhut, Berthelsdorf, Rennersdorf, Ruppersdorf, Strahwalde, Großhennersdorf, Obercunnersdorf**

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr sind die Mitarbeiter der ASB-Sozialstation für Sie auch unter der folgenden Telefonnummer erreichbar: ☎ **035873 36218-20.**

### Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen Leitstelle Feuerwehr, Rettungsdienst, Krankentransport im Landkreis Görlitz

**☎ Notruf 112**  
(Telefon + Fax)

**Feuerwehr  
Rettungsdienst  
Notarzt**

**☎ 116 117**  
**Kassenärztlicher  
Bereitschaftsdienst**

19.00 – 7.00 Uhr Mo., Di., Do.  
14.00 – 7.00 Uhr Mi., Fr.  
24 Stunden Sa., So.

**☎ 03571 19222**  
**Anmeldung  
Krankentransport**

**☎ 03571 19296**  
**Allgemeine  
Erreichbarkeit  
IRLS Ostsachsen /  
Feuerwehr**

**☎ 03571 47650**  
Fax 03571 4765111  
**Feuerwehr  
Hoyerswerda**

IRLS Ostsachsen  
Merzdorfer Straße 1  
02977 Hoyerswerda

E-Mail:  
verwaltung@irls-  
hoyerswerda.de

**☎ 110 Polizei**

**☎ 03585 865224**  
**Polizei Standort Löbau**

**☎ 03585 865215**  
**Bürgerpolizistin  
Fr. Meyer-Haidig**  
jeden Do. 10.00 – 12.00 Uhr auf  
dem Wochenmarkt Herrnhut

**☎ 03583 620**  
**Polizeirevier Zittau**

**☎ 0173 5686091**  
**Wasserversorgung**  
oder tagsüber zu den  
Geschäftszeiten der SOWAG

**☎ 03583 77370**

**☎ 0351 50178880**  
**ENS0-Störungs-  
rufnummer Erdgas**

**☎ 0351 50178881**  
**ENS0-Störungs-  
rufnummer Strom**

**☎ 035873 34911**  
**Hochwasser Stufe 2**

**☎ 035873 34910**  
**Hochwasser Stufe 3**

### Liebe Leserinnen und Leser,

der Fasching ist vorüber, der Aschermittwoch liegt hinter uns. In den Hochburgen des Karnevals ist Ruhe eingezogen. Über den kommenden Wochen bis hin zum Osterfest liegt eine andere, nachdenkliche Stimmung. Die Christen nennen diese Wochen Passions-(= Leidens-)zeit, weil an das Leiden und Sterben von Jesus erinnert wird. Für viele Menschen gehört auch der Verzicht auf Genussmittel oder liebgewonnene Angelegenheiten zu dieser Zeit. Die Passionszeit ist auch eine Fastenzeit. Es tut gut, einmal zu spüren, was mein Leben beeinflusst und woran ich mich gewöhnt habe. Aber wie leicht fällt mir der Verzicht auf Süßigkeiten oder ein Glas Wein am Abend? Und was kann ich stattdessen entdecken, das mir gut tut?

In der Bibel gibt es eine Geschichte, die sich auch kurz vor der Passion abspielt. Jesus ist mit seinen Jüngern unterwegs. Dabei treffen sie auf einen Blinden. Dieser Blinde hört, dass Jesus vorbeikommt und will ihn unbedingt sprechen. Also kämpft er sich durch die Menschenmenge, bis er vor Jesus steht. Er ruft und schreit um Hilfe. Jesus hört ihn, bleibt stehen und fragt: Was soll ich für dich tun? – Ich möchte sehen, sagt der Blinde. Und in diesem Augenblick(!) kann er sehen. Dein Glaube hat dir geholfen, sagt Jesus. Und der Geheilte begleitet Jesus auf seinem weiteren Weg.

Während ich diesen Text schreibe und aus dem Fenster auf den Schnee blicke, freue ich mich an meinen gesunden Augen. Ich kann gut sehen. Ich brauche (noch) keine Brille. Aber sehe ich wirklich immer das, worauf es ankommt?

Ein bisschen ist das wie mit meinen Gewohnheiten, dem Glas Wein und den Süßigkeiten. Ich habe mich an vieles gewöhnt und halte es für selbstverständlich. Was und wen sehe ich eigentlich, wenn ich in den Spiegel blicke?

Die deutsche Sprache hat eine ganze Reihe von Begriffen, die ein Sehen beschreibt, dass nicht allein mit den Augen zu tun hat. Viele dieser Begriffe verwenden wir oft, ohne weiter darüber nachzudenken. Wer sieht, hat Sicht. Und daneben gibt es die Vorsicht, aber auch Nachsicht, Umsicht, Übersicht, Einsicht, Aussicht, Rücksicht, Ansicht(en) und anderes mehr. Es lohnt sich, einen kurzen Augenblick darüber nachzudenken, welche Sicht mir selber liegt oder fremd ist. Ich kann gute Augen haben, und doch ein kurzsichtiger Mensch sein. Manchmal wünsche ich mir mehr Rücksicht und Einsicht. Von denen »da oben«, aber auch von denen »hier unten«, von meinen Nächsten und nicht zuletzt auch von mir selbst. Wie schön wäre das, ich würde sehender werden. Wer sich seiner Sichtprobleme bewusst ist, kann den vorbeiziehenden Jesus um Hilfe bitten. Was kann ich für dich tun?, fragt Jesus auch mich und dich. – Mach mich zu einem sehenden Menschen! Denn zum Sehen gehört nicht zuletzt ja auch die Zuversicht. Zuversicht in schwierigen Zeiten! Die brauchen wir so sehr. Dass Frieden werden kann und das Rüsten ein Ende hat. Wann kommt dazu die Einsicht? Aber vielleicht ist es gut, ich fange bei mir selber und meinen Ansichten an. Gar nicht so einfach ...

Ich wünsche Ihnen allen gute ...sicht und eine gesegnete Passionszeit.

*Ihr und Euer Friedemann Bublitz*

*Er ruft mich an,  
darum will ich ihn erhören.*

(Psalm 91,15)

**Christliche  
Ecke**

**Henriette Catharina von Gersdorff**  
**– Förderin der Bildung in der Oberlausitz –**  
**300. Todestag am 6. März 2026**



**PROGRAMM ZUR FESTWOCHE**

**Donnerstag, 5. März**

19.00 Uhr Gemeindeabend,  
 Vorstellung einer Publikation  
 von Andreas Tasche über H. C. von Gersdorff  
*im Katharinenhof (Franz-Langer-Haus)*

**Freitag, 6. März (Todestag von H. C. von Gersdorff)**

19.00 Uhr Weltgebetstag aus Nigeria  
*in der Großhennersdorfer Kirche*

**Samstag, 7. März**

11.00 Uhr Festvortrag mit Dr. Robert Langer  
*im Herrnhuter Kirchensaal*

ab 12.30 Uhr Möglichkeit zum Mittagessen bei der Herrnhuter Diakonie \*

14.00–15.00 Uhr Exkursion »Auf H. C. von Gersdorffs Spuren« in Großhennersdorf \*  
 mit dem Geschichtsverein  
*(Schlossruine, Teiche, ehem. Garten, Wirtschaftshof)*

15.30 Uhr Kaffeetrinken \* *im Katharinenhof*  
 mit Begrüßung durch Lydia Berger (Diakoniewerk Oberlausitz)

bis 18.00 Uhr Buchvorstellung mit Andreas Tasche  
 sowie anschließendem Büchertisch mit Verkauf

19.00 Uhr Singstunde mit Peter Vogt mit Liedern von H. C. von Gersdorff  
*im Herrnhuter Kirchensaal*

**Sonntag, 8. März**

10.00 Uhr Festgottesdienst *in der Kirche Großhennersdorf*  
 mit Dorothee Markert (Predigt), Superintendent Raik Fourestier,  
 Peter und Jill Vogt (Brüdergemeinde Herrnhut),  
 Bewohnern des Katharinenhofes und Diakonin Lydia Berger

anschließend Kirchenkaffee und Ehrung an der Tafel der Kirche mit Christian Mai

16.30 Uhr Festliche Kammermusik für Flöte und Orgel  
 mit Maria-Barbara Salewski und Inge Isterheld  
*im Herrnhuter Kirchensaal*

\* nur mit Anmeldung an: [suptur.loebau\\_zittau@evlks.de](mailto:suptur.loebau_zittau@evlks.de)

## KONZERT FÜR FLÖTE UND ORGEL

Am **Sonntag, dem 8. März 2026, 16.30 Uhr** wird herzlich zu einer festlichen Kammermusik für Flöte und Orgel in den Herrnhuter Kirchen-saal eingeladen.



Maria-Barbara Salewski (Quer- und Blockflöte) und Inge Isterheld (Orgel/Basso continuo) nehmen die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise durch Europa, u. a. mit Werken skandinavischer Meister. Auf dem Programm stehen Kompositionen von Johann Adolf Hasse, Bohumir Finger, Arvo Pärt, Edvard Grieg, Joachim Andersen u. a.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.



14.03.2026

10:00 – 14:00 Uhr

Tikwa e.V. Herrnhut

Gewerbestr. 3

### Innehalten

Zur Ruhe kommen

Zeit für dich

Zeit für Begegnung

Mit dir ... mit anderen ... mit Gott

Im kreativen Gestalten dem Leben auf die Spur kommen:  
Was macht mich lebendig, richtet mich auf, stärkt mich?

### Thema: meine Ressourcen

Hast du Lust, »Gestaltarbeit« kennenzulernen?

Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

In einer Pause wollen wir zusammen brunchen. Kaffee, Tee, Brötchen und Butter stehen bereit. Wenn jeder etwas dazu mitbringt, wird der Tisch schön gedeckt sein.

Kosten: 10,00 € pro Person

ANMELDUNG: bis 3 Tage vorher an:

Kerstin Stein (info@verein-tikwa.de)

Infos über die Gestaltpädagogik unter:

<https://igb-bayern.de/>

## Nächster Literaturkreis am 12. März in der Comenius-Buchhandlung

Der Frühling steht in den Startlöchern – die Jahreszeit des Aufbruchs und der Erneuerung. Diesen bereits spürbaren Schwung greift auch unser Herrnhuter Literaturkreis bei seinem nächsten Treffen am 12. März auf. Thematisch passend rücken wir ein in mehrfacher Hinsicht bewegendes Buch in den Fokus: »Vom Gegenwind getragen: Wenn Tiefpunkte zu Chancen werden – und warum es sich lohnt, niemals aufzugeben«. In einer Mischung aus Reisebericht und Biografie erzählt Darius Braun davon, wie er sich als Jugendlicher nach einem Hirntumor und halbseitig gelähmten Körper zurück ins Leben kämpfte und einige Jahre später seinen großen Traum wahr machte: Allein radelte er 21.000 Kilometer von Kanada nach Feuerland. Die traumhaft schöne und zugleich körperlich herausfordernde Route der Panamericana führte ihn durch die Rocky Mountains, den Amazonas, das Hochland Perus und die Salzwüsten Boliviens bis nach Patagonien.

Zum Herrnhuter Literaturkreis kommen wir traditionell um 19.00 Uhr in der Comenius-Buchhandlung (Comeniusstraße 2) zusammen und pflegen einen regen Austausch über (Hör-)Bücher aller Genres. Viel Zeit ist wieder für Beiträge aus der Runde eingeplant. Alle Teilnehmenden sind herzlich eingeladen, über jüngst Gelesenes zu berichten und ausgewählte Titel mit kurzen Leseproben vorzustellen.

Der Herrnhuter Literaturkreis ist ein Angebot der Comenius-Buchhandlung in Herrnhut, das am zweiten Donnerstagabend im Monat stattfindet. Es richtet sich an alle, die gern in geselliger Runde mit anderen über Bücher ins Gespräch kommen und dankbar sind für Lektüre-Anregungen.

Ulrike Keller (Comenius-Buchhandlung) & Ulrich Christmann



Foto: Comenius-Buchhandlung / Ulrike Keller

## MUSEUMSMITTEILUNGEN



### Heimatmuseum Herrnhut

Altherrnhuter Wohnkultur · Gemälde  
Ortsgeschichte · Kunsthandwerk  
Comeniusstraße 6 · 02747 Herrnhut  
Telefon 035873 30733 · Fax: 035873 30734  
www.herrnhut.de · tourismus@herrnhut.de

#### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag ..... 9.00 – 17.00 Uhr  
Sa, So und Feiertage ..... 10.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

#### Sonderausstellung im Heimatmuseum bis 12.4.2026:

»Vom Hutberg zum Meer ... und mehr«



KÜNSTLERISCHE ARBEITEN VON  
HANNELORE KLÄTTE & MECHTHILD BUNGENBERG



### Völkerkundemuseum Herrnhut

Ethnographische Sammlungen Sachsen  
STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN  
Goethestraße 1 · 02747 Herrnhut  
Telefon 0351 4914-4261 / -4264  
voelkerkunde.herrnhut@skd.museum  
www.voelkerkunde-herrnhut.de



#### Achtung! Neue Öffnungszeiten

Freitag bis Sonntag / Feiertage ..... 9.00 – 16.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass die Hauptausstellungsfläche auf Grund einer Neukonzeption momentan geschlossen ist. Eine neue, kleinere Zwischenpräsentation kann seit Dezember 2023 besucht werden. Das Veranstaltungsprogramm läuft in angepasster Form weiter.



### Ausstellung – Talanoa –

Zusammenkommen –  
Netzwerk Herrnhut,  
James Cook & die  
Ahnengötter Ozeaniens

#### Veranstaltungen und öffentliche Führungen im März

Samstag, 7.3.2026, 14.00 bis 15.00 Uhr

#### Wer war James Cook? – für Kinder erklärt

Ausstellungsgespräch mit Kindern und Eltern mit Johanna Funke,  
Sammlungsverwalterin Völkerkundemuseum Herrnhut.

Um Anmeldung wird gebeten.

Sonntag, 8.3.2026, 14.00 bis 15.00 Uhr

#### Translokationsgeschichten:

#### Das Sammeln der Herrnhuter im Netz des wissenschaftlichen Austausches

Führung und Rundgang durch die Sonderausstellung  
mit Johanna Funke, Sammlungsverwalterin  
Völkerkundemuseum Herrnhut.

Um Anmeldung wird gebeten.

Samstag, 14.3.2026, 10.00 bis 15.30 Uhr

#### WORKSHOP UPCYCLING –

#### Nähen mit gebrauchten Ausstellungsbannern und Stoffen

Wir wollen aus gebrauchten Ausstellungsbannern und verschiedenen textilen Stoffen, auch gerne eigene, Taschen, Tablet-Hüllen oder Ähnliches herstellen. Gemeinsam erarbeiten wir nach einem Schnittmuster die ausgesuchten Modelle. Der Workshop ist geplant mit fünf Stunden und einer kleinen Pause. Sollten die ausgewählten Lieblingsstücke in der Zeit nicht fertiggestellt werden können, haben Sie die Möglichkeit, dies am Folgetag zu machen.

Erfahrungen im Umgang mit Nähmaschinen sind von Vorteil.  
Gerne dürfen Sie auch Ihre eigene Maschine mitbringen.

Um Anmeldung wird gebeten.

max. 6 Personen

Mit Priska Fuhrmann, Völkerkundemuseum Herrnhut

# Heizungstechnik Zittau

## Wasser, Wärme, Wartung GmbH

📍 Heizungstechnik Zittau GmbH  
Rietschelstraße 8, 02763 Zittau

☎ 03583 512562

🔧 Service 0171 2604031

✉ info@heizungstechnik-zittau.de

🌐 www.heizungstechnik-zittau.de

# Berthelsdorf

## Öffnungszeiten der Bibliothek Berthelsdorf 02747 Herrnhut OT Berthelsdorf, Schulstraße 12

Dienstag ..... 14.00–16.00 Uhr



Auch wenn schon Februar ist und es nach außen gerade etwas ruhiger um Dorf(er)leben wirkt, sind wir alles andere als untätig.

Im Hintergrund laufen Ideenfindung und Lösungswege auf Hochtouren, intensiver denn

je. Hinter diesen Fenstern glühen die Köpfe. Es wird gedacht, geplant und nach vorne geschaut. Und auch draußen ist einiges im Gange. Stillstand sieht anders aus.

Unser Verein steht aktuell vor spürbaren wirtschaftlichen Aufgaben. Das braucht Fingerspitzengefühl, Zusammenhalt und viele gute Gedanken. Gerade deshalb geben Vorstand und Mitglieder jeden Tag ihr Bestes, immer im Sinne unserer ehrenamtlichen Arbeit und für das Dorfleben, das uns am Herzen liegt.

Danke an alle, die mitdenken, mittragen und dranbleiben. Es passiert mehr, als man auf den ersten Blick sieht oder liest.

Liebe Grüße euch allen

*Dorferleben e.V.*



# Großhennersdorf

## Einladung zur Mitgliederversammlung des TSV Großhennersdorf e.V.



Wann: **Freitag, dem 13.3.2026**

Beginn: **19.30 Uhr**

Wo: **Versammlungsraum der »alten Grundschule«  
Großhennersdorf**

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Berichte aus den Sektionen  
(Badminton, Volleyball, Gymnastik,  
Tischtennis, Kindersport)
4. Kassenbericht
5. Diskussion zu den Berichten und Anfragen
6. Neue Gebührensatzung der Stadt Herrnhut –  
Änderung Mitgliedsbeiträge
7. Informationen Vorbereitung 730-Jahr-Feier  
Großhennersdorf
8. Allgemeines (Termine 2026 ...)
9. Fragen/Diskussion
10. Schlusswort

Engeladen sind alle Mitglieder ab 14 Jahren.

*TSV Großhennersdorf e.V.  
Ronald Engler, Vorstandsvorsitzender*

## Öffnungszeiten der Bibliothek Großhennersdorf

02747 Herrnhut OT Großhennersdorf, Obere Dorfstraße 78

Donnerstag ..... 15.00–17.00 Uhr

## Rentnertreff Großhennersdorf

Liebe Seniorinnen und Senioren von Großhennersdorf!

- **Am Dienstag, dem 3. März 2026, 14.00 Uhr** findet unser nächstes Treffen in der »Alten Schule« statt. Es wird ein **Unterhaltungs- und Spielenachmittag**. Bitte Spiele mitbringen.

### Die Kreativgruppe trifft sich:

- **am Dienstag, dem 10. März 2026, 14.00 Uhr** in der »Alten Schule«.
- Für unsere **Fahrt nach Waltersdorf am 15. März 2026** bitte ich euch, dass ihr wieder Fahrgemeinschaften bildet.

Liebe Grüße

*E. Karger und Team*

## Seniorengruppe Großhennersdorf Unsere nächsten Sportstunden finden statt:

**Februar: 26.2.2026**

**März: 12.3.2026, 26.3.2026**

**Beginn jeweils donnerstags  
13.30 Uhr in der Turnhalle**

Leiterin: Frau Ulrike Göbel-Jeremias



# Herrnhut

## Öffnungszeiten der Bibliothek Herrnhut

02747 Herrnhut, August-Bebel-Straße 11

Dienstag und Donnerstag ..... 13.00–17.00 Uhr

## Seniorenverein Herrnhut e. V.

Liebe Seniorinnen und Senioren,  
am **Mittwoch, dem 11.3.2026, 14.30 Uhr** treffen wir uns beim ASB. Wir holen den Frauentag nach, genießen Kaffee und Kuchen und werden wahrscheinlich auch schon vom Osterhasen Besuch bekommen. Es wird wieder ein lustiger Nachmittag.

Bleibt gespannt!

*Euer Leitungsteam*

# Rennersdorf



## Seniorenverein Rennersdorf

Geselliger Nachmittag in der Pließnitzschänke

Am **11. März 2026** lädt der Seniorenverein um **15.00 Uhr** zu einem Spielenachmittag in geselliger Runde in die Pließnitzschänke ein. Neben gemeinsamen Spielen stehen vor allem der Austausch und das Miteinander in entspannter Atmosphäre im Mittelpunkt. Der Vorstand freut sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

## Vorschau:

Am 8. April wird der Bürgermeister bei uns zu Gast sein.

## Öffnungszeiten der Bibliothek Rennersdorf

02747 Herrnhut OT Rennersdorf, Am Fuchsberg 1

Montag ..... 15.30–16.30 Uhr

# Ruppertsdorf

## Einladung zur Jahreshauptversammlung des TSV 1890 Ruppertsdorf e. V.



Am **Freitag, dem 13.3.2026**, findet im Vereinsraum unsere Jahreshauptversammlung statt. Dazu laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein. Beginn ist **19.00 Uhr**.

Für einen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

In dieser Versammlung wird satzungsgemäß ein neuer Vorstand gewählt. Mitglieder, die eine Vorstandsfunktion übernehmen möchten, melden sich dahingehend bis zum 8.3.2026 beim amtierenden Vorstand.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl Versammlungsleiter und Protokollant
3. Ehrung und Auszeichnungen
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
5. Finanzbericht des Vorstandes
6. Aussprache zu den Berichten
7. Ergebnis der Kassenprüfung
8. Entlastung des Vorstandes
9. Vorstandswahl und Wahl der Kassenprüfer
10. Vorhaben 2026 und Anfragen
11. Schlusswort des Vorsitzenden

*Der Vorstand*

**OSTERTANZ**  
**2026**

Der Schmiede Team e.V.  
lädt ein zum Ostertanz

Wann? **Ostersonntag,**  
**den 05.04. ab 19:00 Uhr**

Wo? **im „Mohr“ Ruppertsdorf**

**Euer Schmiede Team e.V.**

# Strahwalde



## Geschichts- STRAHWALDE Ausstellung

... ist das nächste Mal am  
**Samstag, dem 7. März 2026,**  
**von 15.00 bis 17.00 Uhr**  
in der alten Schule Strahwalde geöffnet.

R. Schmidt

### Einladung zur Jahreshauptversammlung der SG Strahwalde e.V. mit anschließendem Sportlerball

**Datum: Sonnabend, 28. März 2026 · Uhrzeit: 19.00 Uhr · Ort: Volkshaus Strahwalde**

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Wahl und Bestätigung von Versammlungsleiter und Protokollant
3. Rechenschaftsbericht für 2025 und die abgelaufene Wahlperiode 2022 bis 2025
4. Bericht der Revisionskommission
5. Diskussion zu 3. und 4.
6. Entlastung des Vorstandes und der Rev.-kommission
7. Wahl des Wahlleiters, Vorschläge für den neuen Vorstand und Rev.-kommission
8. Wahlen, Annahme der Funktionen, Konstituierung Vorstand und Rev.-kommission
9. Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft
10. Sonstiges: Anträge können schriftlich von allen Mitgliedern bis mindestens zwei Wochen vor der JHV mit Begründung bei der Vorsitzenden gestellt werden
11. Schlusswort



Eingeladen sind alle Mitglieder ab 16 Jahre.

Die JHV als oberstes Organ der SG ist wichtigster Bestandteil des Vereinslebens. Deshalb sollte sich Jeder Zeit nehmen, auch um den Funktionären und Aktiven Achtung und Anerkennung für ihre Bemühungen zu erweisen.



Ab 20.15 Uhr folgt der gemütliche Teil für die Teilnehmer, ihre Partner sowie Gäste. Für Speisen, Getränke und musikalische Umrahmung ist wie immer gesorgt. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Im Namen des Vorstandes

Gudrun Jung

# Kirchliche Nachrichten

### Ev. Freikirchliche Gemeinde Berthelsdorf

Hauptstraße 27 · 02747 Berthelsdorf

*Jesus sagt: Kommt alle zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde sie euch abnehmen und euch Ruhe geben.*  
(nach Matthäus 11 Vers 28)

#### Wir laden herzlich ein:

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag	19.30 Uhr	Bibelgesprächskreis
Freitag	19.30 Uhr	Jugendstunde (an verschiedenen Orten)

Infos dazu über folgenden Link:



### Ev.-Luth. Kirchengemeinde Berthelsdorf-Strahwalde

#### Gottesdienste

1.3.	10.30 Uhr	Gottesdienst in Strahwalde, Pfr. Bublitz
6.3.	19.00 Uhr	Weltgebetstag: Gottesdienst in Ruppertsdorf, anschließend gemeinsames Essen, Frauenkreis »Oase«
	19.00 Uhr	Gottesdienst in Großhennersdorf, anschließend gemeinsames Essen, Frauenkreis / Chr. Kern
13.3.	19.09 Uhr	Jugendgottesdienst in Strahwalde
15.3.	9.00 Uhr	Gottesdienst in Berthelsdorf, Pfr. Bublitz

**Pfarrer Bublitz:** (Bischdorf-Herwigsdorf), Tel. 03585 481401

**Pfarramt Berthelsdorf:** Tel. 035873 33761, Fax 035873 33762

**Das Büro ist nur noch donnerstags besetzt: 16.00–18.00 Uhr**

**Bestattungsanmeldungen:**

für Berthelsdorf und Strahwalde: zu den Öffnungszeiten des Pfarramtes Berthelsdorf unter Telefon 035873 33761, außerhalb der Öffnungszeiten Pf. Bublitz, Tel. 03585 481401

## Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großhennersdorf-Rennersdorf-Ruppertsdorf

### Gottesdienste

- 1.3. 9.00 Uhr Gottesdienst in Rennersdorf,  
Diakonin Berger
- 6.3. 19.00 Uhr Weltgebetstag:  
Gottesdienst in Ruppertsdorf,  
anschließend gemeinsames Essen,  
Frauenkreis »Oase«
- 19.00 Uhr Gottesdienst in Großhennersdorf,  
anschließend gemeinsames Essen,  
Frauenkreis / Chr. Kern
- 8.3. 10.00 Uhr Festgottesdienst zum Jubiläum  
Henriette Catharina von Gersdorf  
mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee  
in Großhennersdorf,  
Pfrn. Markert und Team
- 15.3. 10.00 Uhr Gottesdienst in Ruppertsdorf,  
Lektor Elßner
- 10.30 Uhr Gottesdienst in Rennersdorf,  
Lektor Seltmann

**Pfarrerinnen Dorothee Markert:**

Telefon: 035874 26865; E-Mail: dorothee.markert@evlks.de

**Pfarramt in Großhennersdorf:**

Tel. 035873 30881, besetzt: Dienstag, 15.00–17.00 Uhr

**Bestattungsanmeldungen Großhennersdorf:**

Frau Koschmieder-Dittrich, Tel. 03585 470423 im Verbundpfarramt Löbau

**Bestattungsanmeldungen Rennersdorf:**

Tina Schmidt, Telefon 035873 36246

**Verantwortlicher für Friedhof in Großhennersdorf-Rennersdorf:**

Bernd Herrmann, Telefon 035873 40664

**Bestattungsanmeldungen und Verantwortlicher**

für Friedhof in Ruppertsdorf:

Thomas Kern, Telefon 035873 2841

Bitte nutzen Sie immer auch die Möglichkeit, auf den Anrufbeantworter zu sprechen. Wir melden uns bei Ihnen zurück

## Evangelische Brüdergemeinde Herrnhut

Herzlich wird eingeladen zu den gottesdienstlichen Versammlungen in der Brüdergemeinde. Sie finden, wenn nicht anders angegeben, im Kirchensaal statt. Gäste und Besucher sind herzlich willkommen.

*Pfarrehepaar Jill und Peter Vogt*

- 26.2. 19.00 Uhr Informationsabend zum Weltgebetstag  
im Gästehaus Komenský
- 19.00 Uhr Tanzkreis in der »Arche«
- 27.2. 15.00 – »Herrnhuter Trödel«-Laden  
17.00 Uhr im Witwenhaus
- 28.2. 19.00 Uhr Gebetssingstunde
- 1.3. 9.30 Uhr Predigtversammlung mit Abendmahl,  
gleichzeitig Kindergottesdienst  
zum Thema Weltgebetstag
- 2.3. 18.00 Uhr Brüderstammtisch im »Hutbergkeller«
- 3.3. 15.00 Uhr Nachmittag für ältere Schwestern  
in der »Rolle«

- 3.3. 18.45 Uhr Gebetsversammlung in der »Rolle«
- 5.3. 19.00 Uhr Passionsbetrachtung in der »Rolle«
- 6.3. 19.00 Uhr Frauen laden ein zum Weltgebetstag  
im Kirchensaal
- 7.3. 11.00 Uhr Vortrag über Henriette Catharina  
von Gersdorf mit Dr. Robert Lange  
im Rahmen des Archivtags  
im Kirchensaal
- 19.00 Uhr Gebetssingstunde
- 8.3. 10.00 Uhr Festgottesdienst in der  
Evang. Kirche Großhennersdorf  
anlässlich 300. Todestages von  
Henriette Catharina von Gersdorf  
mit Bastelangebot für Kinder
- 16.30 Uhr Konzert für Flöte und Orgel mit  
Maria Barbara Salewski (Flöte)  
und Inge Isterheld (Orgel)  
(Eintritt frei – Kollekte erbeten)
- 10.3. 18.45 Uhr Gebetsversammlung in der »Rolle«
- 12.3. 19.00 Uhr Passionsbetrachtung in der »Rolle«
- 13.3. 15.00 – »Herrnhuter Trödel-Laden«  
17.00 Uhr im Witwenhaus
- 14.3. 19.00 Uhr Gebetssingstunde
- 15.3. 9.30 Uhr Predigtversammlung,  
gleichzeitig Kindergottesdienst

### Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

12.00 Uhr Mittagsgebet im Kirchensaal

### Angebote für Kinder und Jugendliche:

Christenlehre Gruppe 1 (Kl. 1 – 3): nach Absprache  
Christenlehre Gruppe 2 (Kl. 4 – 6): nach Absprache  
Konfirmanden-Unterricht:  
Mittwoch 14.00 Uhr und 15.45 Uhr im Pfarrhaus  
Kinderchor mittlere Gruppe: Donnerstag 16.00 Uhr  
Kinderchor große Gruppe: Donnerstag 17.00 Uhr  
Jugendchor: Donnerstag 18.00 Uhr  
Junge Gemeinde: Freitag 19.30 Uhr im Jugendraum

**Kontakt für Kinder- und Jugendchor:**

Kantor Alexander Rönsch, Tel. 035875 246026,

E-Mail: kantor@bruedergemeine-herrnhut.de

**Kontakt für Kinder- und Jugendarbeit:**

Frau Magdalena Jahr, E-Mail: jugendarbeit@bruedergemeine-herrnhut.de

Für aktuelle Planungen bitten wir die **Informationen im Aushang und auf unserer Webseite** zu beachten ([www.bruedergemeine-herrnhut.de](http://www.bruedergemeine-herrnhut.de))

Wer aktuelle Informationen zu unserem Gemeindeleben auf dem elektronischen Weg erhalten möchte, kann sich beim Vorsteheramt melden, gern auch per E-Mail ([vorsteheramt@bruedergemeine-herrnhut.de](mailto:vorsteheramt@bruedergemeine-herrnhut.de)).

## Katholische Kirchengemeinde Herrnhut

- 26.2. 17.30 Uhr Heilige Messe
- 5.3. 17.30 Uhr Heilige Messe
- 6.3. 19.00 Uhr Gebetsabend Weltgebetstag der Frauen  
Kirchsaal Brüdergemeinde
- 12.3. 17.30 Uhr Heilige Messe
- 13.3. 18.00 Uhr Ökumenische Passionsandacht  
am Fastentuch
- 14.3. 17.30 Uhr Heilige Messe

Die Gottesdienstzeiten in Zittau, Löbau und Ostritz sowie aktuelle Informationen finden Sie in den Aushängen im Schaukasten, Oderwitzer Straße 2, Herrnhut, oder im Internet unter:

**[www.sankt-marien-zittau.de](http://www.sankt-marien-zittau.de)**

*siehe auch Anzeige nächste Seite*

**Frauen-Sache:**

RAUS AUS DEN SCHUBLADEN. REIN IN DIE SCHUHE.

Wir laden herzlich ein zu einem Abend voller Inspiration und Austausch. Diesmal treffen wir uns, um so manche Schublade gedanklich zu sortieren und über neue Wege nachzudenken. Seid gespannt und kommt vorbei. Wir treffen uns am **10.3.2026, 19.30 Uhr im Komenský**.

Wir freuen uns auf euch. *Cordula Przylyusky, Jill Vogt,  
Lucia Henke und Ulrike Keller*

**FRAUEN-SACHE:** Veranstaltungsreihe  
**FÜR FRAUEN MITTEN IM LEBEN**

*Raus aus der Schublade -  
rein in die Schuhe*

Ein Abend reich an Inspiration und Austausch

Tagungshaus Komenský Di, 10.3.2026  
Herrnhut  
Seminarraum 3 im 1. OG 19.30 Uhr

**Christliches Zentrum Herrnhut e.V.**

August-Bebel-Straße 12 + 13 · Tel. 035873 33667  
E-Mail: mail@jh-herrnhut.de · www.jh-herrnhut.de

**Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen:**

26.2. 18.00 Uhr Israelgebet

- 27.2. 10.00 Uhr 50 Stunden Lobpreis und Anbetung  
(bis 1.3. um 12.00 Uhr)  
18.00 Uhr Shabbatfeier
- 1.3. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Gemeindegottesdienst
- 2.3. 8.00 Uhr Gemeinsame Anbetung
- 4.3. 19.30 Uhr Lobpreis der Generationen
- 5.3. 18.00 Uhr Israelgebet
- 6.3. 18.00 Uhr Shabbatfeier
- 8.3. 10.00 Uhr Gottesdienst
- 9.3. 8.00 Uhr Gemeinsame Anbetung
- 9.3. 16.30 Uhr Europagebet
- 12.3. 18.00 Uhr Israelgebet
- 13.3. 18.00 Uhr Shabbatfeier im Großen Saal
- 15.3. 10.00 Uhr Gottesdienst

**Vorschau *Frauenfrühstück***

Samstag, 21.3.2026, 9.00 – 11.30 Uhr Großer Saal  
August-Bebel-Straße 13, Herrnhut

**Angebote für Kinder und Jugendliche:**

Montag 16.30 Uhr Royal Rangers (Pfadfinder)

Mittwoch 17.30 Uhr Jugend

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

[www.jh-herrnhut.de](http://www.jh-herrnhut.de)

**Zeugen Jehovas**

Kontaktadresse: Lili Kästner, Eilfhufen 14, 02748 Bernstadt, Tel.: 0176 51793197

**Die folgenden Zusammenkünfte finden im Königreichssaal der Zeugen Jehovas, Hauptstr. 62 A, 02791 Oderwitz, statt. Eintritt frei!**

**Sonntag, 1.3.2026**

- 17.00 Uhr Öffentlicher Vortrag:  
Auf Gottes Königreich bauen –  
nicht auf Illusionen
- 17.40 Uhr Bibelbetrachtung anhand des Wachturms:  
Eine Hochzeit planen, die Jehova ehrt

**Sonntag, 8.3.2026**

- 17.00 Uhr Öffentlicher Vortrag:  
Wie man Satans Fallen meidet
- 17.40 Uhr Bibelbetrachtung anhand des Wachturms:  
Sei dir immer bewusst, wie sehr du Jehova  
brauchst

Außerdem finden lehrreiche Zusammenkünfte über die Anwendung biblischer Grundsätze im Alltag am **Mittwoch, 4.3. und 11.3.2026, um 18.30 Uhr** statt.

# Leserzuschriften

**Seifhennersdorf****26. Oberlausitzer  
Leinwebertag**

*Dieser bei Alt und Jung  
beliebte Aktionstag findet im Zentrum  
der Oberlausitzer Grenzstadt statt.*

**Programm am 15. März 2026, 11.00 – 17.00 Uhr****Gretels Markt**

deftige Haxen, Kesselgulasch, Räuberwürste, Gutsherren- und Blütenbrot, Kleckskuchen sowie Obst und Gemüse

**Karasek-Museum**

- Tauchen Sie ab in die Zeit der Räuber, Schmuggler und Leineweber im sächsisch-böhmischen Grenzgebiet,
- Oberlausitzer Umgebendehaus und sein Ensemble, hier rattert auch der historische Webstuhl und lustig dreht sich das Spuleradel

- drei original eingerichtete Heimatstuben um 1800,
- Dokumentation zur einzigartigen Polierschieferlagerstätte in Seiffhennersdorf mit 32 Millionen Jahren alten Fossilien
- Exposition: »Damals in der DDR – das tägliche Leben«, ca. 1.000 Exponate.

### Karaseks 79. Naturmarkt

Ca. 40 Naturproduktehändler bieten rund um das Karasek-Museum ihre Erzeugnisse an. Diese locken unter anderem mit leckeren Wild-, Geflügel-, Kaninchen, Fisch- und Käsespezialitäten.



Pulsnitzer Pfefferkuchen, Baumkuchen, Sanddorn-, Honig- und Heilkräuterprodukten sowie frischen Räucherwaren. Originelles Holzspielzeug aus dem Isergebirge, Schieferdeko, Schneidwaren, Keramik, Floristik, Papierfaltkunst, Erdbeerpflanzen, Frühblüher sowie Bücher von Oberlausitzer und Nordböhmischen Verlagen ergänzen das umfangreiche Sortiment.

Übrigens gibt es auch eine Schauvorführung, wie heutzutage Leinöl gepresst wird. Im großen Faktorenumgebäude (Bulnheimscher Hof) mit seinen wertvollen Deckenmalereien führt die AG Textilland traditionell die Stoff-Börse durch. In der großen Blockstube kann man es sich bei Kaffee und Kuchen gemütlich machen.



P.S.: Selbstverständlich wacht der Räuberhauptmann mit seinen Spießgesellen höchst persönlich darüber, dass an diesem Tag alles seine Ordnung hat. Pfiffige Kinder können bei dem bunten Treiben auch so manchen »Beutetaler« erhaschen.

### Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.karaseks-revier.de](http://www.karaseks-revier.de), Telefon 03586 451567  
Karasek-Museum, Nordstraße 21 a, 02782 Seiffhennersdorf



## 47. Familienbörse

Sa, 7.3.26 von 9.30 - 13 Uhr

Begegnungszentrum »Lausitzer Granit«  
02708 LÖBAU, Äußere Zittauer Str. 47 b  
(an der Südkreuzung)

- Geben Sie brauchbaren Dingen ein zweites Leben!
- Anmeldung ab 1.2.26 unter [boerse-lausitzergranit-loebau@web.de](mailto:boerse-lausitzergranit-loebau@web.de)
- Standgebühr 8,00 Euro, Tische vorhanden
- Bieten Sie alles rund um Kind und Erwachsenen an: Bekleidung, Schuhe, Spielwaren, Fahrzeuge, Fahrräder, Betten, Hochstühle, Kinderwagen, Babyzubehör, Möbel, Bücher, CDs, DVDs usw.
- Für Snacks und Getränke ist gesorgt.
- Dinge, die Sie nicht wieder mitnehmen möchten, können als Spende abgegeben werden.

48. Börse: voraussichtlich 29.8.26 Anmeldung ab 1.8.

Unterstützt durch:  
[www.bzloebau.de](http://www.bzloebau.de) Begegnungszentrum »Lausitzer Granit«  
[www.drk-loebau.de](http://www.drk-loebau.de)  
[www.peschel-maler.de](http://www.peschel-maler.de) Maler- und Ausbauhandwerk



## Samstag, 21. März 2026, von 9.00 bis 12.00 Uhr BABY- und KINDERSACHENBÖRSE in der Messe- und Veranstaltungshalle Löbau



Pünktlich zum Frühlingsanfang starten wir in diesem Jahr in die nächste Runde. Auf riesigen Wühltischen wird preiswerte Mädchen- und Jugendbekleidung aus zweiter Hand bis Größe 176 für das Frühjahr und den Sommer angeboten. Zudem gibt es jede Menge gut erhaltener Kinderwagen, Kinderautositze, Betten, Hochstühle, Spielsachen, Bücher und vieles mehr.

Unsere Börse leistet einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit und sozialen Unterstützung für viele junge Familien in unserer Region. Gerade in Zeiten stark steigender Energie- und Lebenshaltungskosten bekommt unsere Börse eine immer größere Bedeutung. Zum Gelingen unsere Börsen packen über 100 fleißige Helferinnen und Helfer (meist Eltern) an.

Für diesen fleißigen Einsatz möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Ohne euch wäre diese Börse so nicht umsetzbar.

Wir suchen stets weitere fleißige Helferinnen und Helfer. Bei Interesse melden Sie sich einfach über Facebook, per E-Mail ([kindersachenboerse@gmx.de](mailto:kindersachenboerse@gmx.de)) oder Handy (ab 2.3. Mo– Fr von 17.00 bis 21.00 Uhr 0176 55911602).

Schwangere und Menschen mit Behinderung laden wir schon am Freitag, dem 20.3.2026, von 16.00 bis 18.00 Uhr zu einem Vor-

verkauf ein. Berechtigte bringen bitte ihren Mutterpass bzw. Schwerbehindertenausweis mit. Zutritt erhält auch eine Begleitperson.

Am Samstag, dem 21.3.2026, findet dann von 9.00 bis 12.00 Uhr der offene Verkauf für die ganze Familie statt.

Anmeldungen für Verkäufer nehmen wir aktuell leider keine entgegen. Die Warteliste reicht aktuell bereits bis ins Jahr 2027.

Mit Ihrer Teilnahme an unserer Baby- und Kindersachenbörse unterstützen SIE soziale und gesellschaftliche Projekte und Einrichtungen, vorrangig in Löbau und im Landkreis Görlitz.

Für aktuelle Informationen besuchen Sie uns bei Facebook!

Wir freuen uns auf Ihren Ein-/ Verkauf!

*Team der Löbauer Baby- und Kindersachenbörse (eine Elterninitiative)*

## Schuld ist für mich

... wie eine Tür, hinter der eine Mauer ist,  
 ... wie eine Fahrt durch düsteren Nebel,  
 ... wie ein Klotz am Bein,  
 ... wie ein Holzwurm im Baum meines Lebens,  
 ... wie eine Nacht ohne Morgen,  
 ... wie ein Umhertreiben auf offenem Meer,  
 ... wie gelähmte Glieder nach einem Schock,  
 ... wie ein Netz, in das ich verstrickt bin,  
 ... wie ein Schloss ohne passenden Schlüssel,  
 ... wie eine eingestürzte Brücke.

*Angelika Krause*

# Chronik



## Die letzte Hinrichtung in Großhennersdorf 1808

### Einleitung

Am 28. Oktober 1808 fand vor großem Publikum in Großhennersdorf die letzte Hinrichtung zweier Missetäter am Galgen statt. Die Geschichte um die Räuberbande der Fichtelschänke dürfte vielen nicht unbekannt sein. Der Großhennersdorfer Geschichtsverein brachte 2012 im Heft 5 »Die Fichtelschänke« eine Neuauflage der Begebenheiten um dieses Diebesnest heraus. 1907 hatte der Oberseifersdorfer Windmüller Gustav Donix die Geschehnisse von damals literarisch in einer Erzählung zu Papier gebracht. Diese wurde dann erstmals 1932 in der Zeitschrift »Der Familienfreund« in 21 Folgen herausgegeben. Noch kurz vor der Hinrichtung brachte Johann Andreas Riemer in Zittau eine Schrift über die Hinrichtung heraus: »Zween Missethäter Joh. Christ. Scholig und Joh. Friedr. Pezold werden d. 28sten Oktober 1808 zu Groß-Hennersdorf durch den Strang vom Leben zum Tode gebracht«. In diesem kleinen 16-seitigen Heftchen im Oktavformat sind nähere Informationen zu den Tätern der 14-köpfigen Bande, ihren Raubzügen und zum Prozess nachzulesen. Da im Text von der Hinrichtung noch in der Zukunftsform geschrieben wird, ist die Schrift kurz zuvor in Druck gegangen, um mit deren Verkauf vor und bei dem Massenauflauf »Kasse« zu machen.

Im Archiv der Brüderunität Herrnhut werden die Protokolle des Unitätsvorsteherkollegiums (UVC) aufbewahrt. In diesen sind auch die Sitzungsberichte vom Mai 1808 enthalten, wo die verwaltungstechnischen Vorbereitungen dieser Exekution in kühler Sachlichkeit festgehalten wurden. Formal war das »Freiherrlich

Wattevillesche Gericht« die ausübende Patrimonialherrschaft, de facto aber die Direktion der Brüderunität, die letztlich auch für die Vollstreckung des Urteils zuständig war. Auch nach der Hinrichtung wurden noch einige Vermerke zum Ablauf und den Kosten gemacht.

Die Geschichte der Räuberbande soll hier mit Verweis auf die oben erwähnte Publikation des Geschichtsvereins Großhennersdorf nicht wiedergegeben werden. Interessant sind die bislang nicht bekannten Fakten zur Vorbereitung der Urteilsvollstreckung und den Kosten des Verfahrens, die offensichtlich in keiner der früheren Publikationen Eingang fanden. Sie präzisieren und vervollständigen das bisherige Bild. Leider ist die von Gustav Donix genutzte und explizit angegebene Quelle, die Akte des Patrimonial-Gerichts Großhennersdorf von 1808 nicht mehr im Bestand des ehemaligen Amtsgerichts Herrnhut. Dessen älteres Schriftgut wurde 1894 an das Hauptstaatsarchiv in Dresden abgegeben. Im Abgabeverzeichnis des Amtsgerichts waren die Akten noch komplett. Von Dresden gelangte dieser Bestand ins Staatsfilialarchiv Bautzen. In den 1950er oder 60er Jahren, das genaue Datum kann nicht mehr ermittelt werden, wurde eine ganze Reihe von Akten kassiert, eine zynische Amtsbezeichnung für vernichtet. Leider auch die betreffenden Gerichtsakten von 1807 und 1808 mit den Registraturen Amtsgericht Herrnhut 3388 und 3389. Auch die im Großhennersdorfer Repertorium (Aktenverzeichnis) 1726–1830 erfassten Gerichtsakten betraf dies, darunter die unter N 8 genannten sieben Bände der »Acta in Untersuchungssachen gegen Johann August Neumann und Komplizen wegen Deuben und Räubereien« von 1807.

Leider sind mit dieser »Bereinigung« die betreffenden Gerichtsakten für immer verloren gegangen. Gustav Donix hat durch sein Aktenstudium daraus in literarischer Freiheit eine längere Geschichte gemacht, die, wie sich aber zeigt, nicht in allen Passagen einer kritischen Sicht standhält.

### Einige Bemerkungen zum Räuberunwesen in der südlichen Oberlausitz

Der bekannteste Räuber der Oberlausitz ist ohne Frage Johannes Karasek, der als Kopf seiner Räuberbande 1800 geschnappt und zum Tode verurteilt wurde. Durch Begnadigung wurde er zu lebenslanger Haft in der Festung Dresden verurteilt, wo er 1809 mit 45 Jahren starb. Zahlreiche Publikationen befassen sich mit seinem Wirken und Leben. Aber Karasek und seine Bande waren keineswegs die einzigen ihrer Profession.

1753 hatte König Friedrich August III. ein Mandat »wegen Aufsuchung, Entdeckung und Bestrafung des Diebs- und Räuber-

Gesindels« erlassen, welches kurz danach auch zu einem Mandat für die Oberlausitz wurde. Wegen der von den Räuberrotten verübten Einbrüchen und Diebereien und vor allem auch wegen der dabei begangenen Gewalttaten bis hin zu Morden war für die schweren Fälle laut § 3 der Strang oder das Rad vorgesehen. Die vorgesehenen Strafen durften »keineswegs gemildert« werden. Der Tod durch den Strang galt als ehrabschneidende und zugleich schimpflichste Todesstrafe, der Tod durch das Rad als eine der grausamsten und schmerzvollsten Hinrichtungen.

In den besonderen Fokus der Obrigkeit bei der Aufdeckung von Räubernestern fielen vor allem Schenk- und Wirtshäuser, Mühlen und Schäfereien und andere abgelegene Häuser, die häufig als Unterschlupf für diese Banden dienten. Deren Mitglieder rekrutierten sich aus »Vagabunden, Bettlern, Landstreichern und liederlichem Gesindel«, heimatlosen Gesellen, Deserteuren und anderen »Glücksrittern«. Die rigorose Strafandrohung bei Ergreifung von Dieben und Räubern hatte jedoch nicht die erhoffte Wirkung. Kaum das die Räuberbande Ende Januar 1807 geschnappt und hinter Gitter gebracht wurde, vermeldete Gärtner Träger im Niederdorf einen räuberischen und bewaffneten Einbruch in der Nacht vom 21. auf den 22. März 1807. Man stahl ihm Geld, die Taschenuhr und Lebensmittel. Von den drei Räubern konnte keiner entdeckt werden. Noch im Herbst 1807 kam es bei Bauer Gottfried Haschke und Großgärtner Jähne zu Diebstählen, im Euldorf hielt sich in den »Sträuchern« tagelang eine Bande auf. Die Vorfälle wurden nach gerichtlicher Aufnahme dem Oberamt in Bautzen gemeldet. Auch die umliegenden Dörfer wurden von grausamen Ereignissen getroffen. In Altbernsdorf fand man am 5. Dezember 1807 auf dem Stuedner'schen Bauerngute in einem abseits gelegenen Ausgedingehaus die ermordeten Leichen des Ehepaars Gotthans. Wenig später am 16. Januar 1808 wurde im »Kießlingschen Birkenbusch« bei Kiesdorf ein stark blutender verletzter Mann gefunden, der vier große Wunden am Hinterkopf und Stichwunden im Gesicht und Brustbereich aufwies und der kurz darauf starb. Die Zeiten waren also nach der Verhaftung von Scholig und Konsorten keineswegs ruhiger geworden. Diebstähle, Morde und Totschläge versetzten die Bevölkerung immer wieder in Angst und Schrecken und schürten große Unruhe.

Das Oberamt in Bautzen, die höchste Behörde der Oberlausitz, erließ 1807 Maßnahmen gegen Räuberbanden sowie Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit. 1809 traf das Oberamt Maßnahmen zur Aufrechterhaltung von Ordnung und der Sicherheit vor Räuberbanden und vagabundierenden Personen und versuchte das »Räuberunwesen« mit neuen Polizeiverordnungen zu bekämpfen.

### Untersuchung und Verurteilung

Einen Teil der gefassten Räuberbande verhörte man vor den Freiherrlich Wattewilleschen Gericht zu Großhennersdorf, andere Mitglieder in ihren Wohnorten. Die Verhörprotokolle wurden zur Urteilsfindung an die Juristenfakultät in Leipzig gesandt, die am 16. September 1807 ein erstes Urteil sprach. In einem zweiten von der Juristenfakultät in Wittenberg am 9. Januar 1808 gesprochenem Urteil wurden Johann August Neumann, Johann Christian Scholig und Johann Friedrich Petzold zum Tod durch den Strang verurteilt, während Anna Marie Böhmer mit dem Schwerte zu strafen wäre. In einem dritten von der Juristenfakultät zu Leipzig am 4. Mai 1808 eingegangenen Urteil, in dem man sich auf den § 3 des oben erwähnten Mandats von 1753 berief, wurden die Strafen dahingegen geändert, dass Neumann nun »aus besonderen Gründen« vier Jahre ins Zuchthaus musste und Anna Böhmer lebenslange Zuchthausstrafe statt Enthauptung erhielt. Bei Scholig und Petzold verblieb es bei der Strafe des Erhängens. Am 3. Oktober 1808 erließ das Oberamt in Bautzen nach Königlichem Reskript (Erlass, Verfügung) und Abweisung des eingereichten Gesuchs um Begnadigung eine Oberamtsverordnung mit der Anweisung der Urteilsvollstreckung.



Handschelle aus der Gerichtstube in Großhennersdorf. Sie diente u. a. zur Arretierung von Scholig und Petzold. Die Handschellen stammen aus dem Altbestand des Museums im Brüderhaus. Heimatmuseum der Stadt Herrnhut. Inv.-Nr. HMH.253. Aufnahme: Konrad Fischer



Links Johann Friedrich Petzold (28 Jahre) und rechts Johann Christian Scholig (49 Jahre) vor dem hochnotpeinlichen Halsgericht kurz vor der Hinrichtung. (Bild aus RIEMER, 1808)

### Vorbereitungen der Urteilsvollstreckungen

Nachfolgend werden die Aufzeichnungen des Inspektionskollegiums wiedergegeben. Die Wiedergabe folgt der Ausdrucksweise des Originals, die Rechtschreibung wurde angepasst. Erläuterungen sind in Klammern eingefügt.

15. Sitzung des Inspektionskollegiums am 16. Oktober 1808 (Beginn des Zitats)

Demnächst machte

3.) die Vollziehung des, über die seit dem Januar 1807 zu Großhennersdorf in Untersuchung befangene Diebs- und Räuberbande, nun ergangenen Endurteils, da zufolge königlichen Reskripts die verwitwete Böhmerin auf erlangte allerhöchste Gnade zwar mit der ihr zuerkant gewesen Todesstrafe verschont, und sie dagegen nach öffentlicher Ausstellung am Pranger lebenslängliche Zuchthausstrafe bekommt, an Johann Christian Scholig und

Johann Friedrich Petzolden hingegen die ihnen durch zwei Urteile zuerkannte Todesstrafe mit dem Strange vollzogen werden soll, einen wichtigen Gegenstand der Überlegungen aus, umso mehr, da die Exekution nicht lange aufzuschieben ist und die Sache selbst mit mannigfaltigen Weitläufigkeiten (Umständen, Aufwand) in Zusammenhang steht.

Um die erforderliche Einrichtung zu Stande zu bringen, ist bereits mit den beiden Scharfrichtern Greulich von Zittau und Ette von Bernstadt umständliche Durchredung gepflogen worden.

Im Voraus ist hier zu bemerken, dass es in der freien Wahl der Gerichtsherrschaft steht, welchen Scharfrichter selbige zur Exekution bestellen will. Man war veranlasst, zunächst den Zittauer vorzuschlagen, welcher auch bereitwillig dazu war, es hat aber derselbe nachher verschiedene Gründe angegeben, warum er diese Verrichtung lieber seinem älteren Amtsgenossen Ette in Bernstadt überlassen will, welcher auch schon mehrere Exekutionen verrichtet hat.

Was unter Vorbehalt herrschaftlicher Genehmigung mit ihnen verhandelt worden ist, besteht in folgendem.

a.) Derselbe erklärt sich dahin, dass er alle Kosten möglichst mildern und seine Forderung so billig als möglich einrichten wolle. Er werde 5 Knechte zur Exekution nötig haben, auch habe er bei dergleichen Vorfällen (Ereignissen) überhaupt sehr viele Unkosten; solchem nach könne er die Exekution um ein Geringeres nicht als 50 Taler für beide Delinquenten übernehmen.

Anbei erhält derselbe dem Herkommen gemäß sowohl für sich und die anderen Scharfrichter, die sich aus der Nachbarschaft dabei einfinden, als auch für sie Knechte eine Mahlzeit samt freier Fütterung für die Pferde.

Die beim Aufhängen am Galgen gebrauchten neu zu verfertigten 2 Leitern sowie das Holzwerk von der Umzäunung des Galgens am Tage der Hinrichtung verbleibt dem Herkommen nach sein Eigentum.

Da wegen Ausrichtung der Mahlzeit für die Scharfrichter und die Knechte viele Schwierigkeiten in den Weg getreten, in welchem Hause selbige angeordnet werden könnte, und wenn auch einer der Schenkwirte bereitwillig dazu gewesen wäre, dem Aufwand doch schwerlich Ziel und Maß zu setzen sein würde, so hat man nach reiflicher Überlegung sich mit dem Scharfrichter auf ein Geldquantum zu vergleichen; welcher Vergleich jedoch niedriger nicht als um 40 Taler zu Stande zu bringen war. Es begeben sich solchem nach die Scharfrichter und ihre Leute alsbald nach der Exekution wieder aus dem Dorf weg nach Bernstadt.

b.) Der Galgen wird erbaut, 12 bis 13 Ellen hoch (etwa 7 m), von 3 eichenen Säulen im Triangel, die oben mit Querbalken verbunden werden, und ist mit dem Beschlagen des Holzes bereits angefangen worden. Um den Galgen in gehörigen Abstand herum wird eine Verhegung (Umzäunung) von Stangen gemacht, welche während der Exekution durch bewehrte (bewaffnete) Mannschaft zu besetzen ist.

c.) Weil die Leichen nicht abgenommen und begraben werden, sondern hängen bleiben sollen, so ist der Galgen so weit als möglich vom Dorfe entfernt zu erbauen; und der schicklichste Platz dazu ist auf dem Viebig gegen den Burkersdorfer Wald hinaus, ungefähr 60 Schritte von der Burkersdorfer Grenze hereinwärts, welcher Platz mit den oben genannten beiden Scharfrichtern gestern in Augenschein genommen und dem Zimmermeister Kunnack die Stelle angewiesen worden.

d.) Zur Hegung des hochnotpeinlichen Halsgerichts, welche Feierlichkeit der Exekution unmittelbar vorausgeht, ist auf dem Marktplatz ein Gerüst, etliche Ellen hoch zu erbauen, auf welches eine bretterne Tafel zu stehen kommt, um welche herum an einer Seite der Gerichtsdirektor und übrigens die 5 Schöppen sitzen. Dieses Gerüst ist gegen den Andrang der Zuschauer ebenfalls mit einem Umkreis von Stangen zu umgeben und mit bewehrter Mannschaft zu besetzen. Bemeldtes Gerüst samt den Stangen vom Kreis bekommt aber der Scharfrichter nicht.

Sobald dieser Actus, der an dem zur Exekution noch zu bestimmenden Tage (welches ein Freitag sein muss) morgens um 8 Uhr seinen Anfang nimmt, beendigt ist, eröffnet die Schuljugend männlichen Geschlechts unter Gesang den Zug nach dem Richtplatz. Voran geht der Justitiarius (Gerichtsverwalter) samt den Schöppen, demnächst die Schule, hierauf folgen die Delinquenten, von den Herren Geistlichen begleitet, und von den Scharfrichtern und den Leuten umgeben. Weil aber der Weg hinaus weit ist, so muss ein Wagen bestellt werden, um sie zu fahren. Alles dieses begibt sich draußen in den bereits mit Mannschaft besetzten Kreis hinein, der sodann geschlossen wird, damit niemand weiter eindringen könne.

e.) Zu hinreichender Besetzung der vorhin erwähnten Kreise sowie desjenigen, der die Delinquenten während des Zuges hinaus umgeben muss, werden wohl 300 Mann erforderlich sein, deren Herbeischaffung aus den Kommunen der hiesig herrschaftlichen Jurisdiktion man bewerkstelligen zu können hofft. Diesen Leuten wird sodann etwas an Gelde, ingeleichen Bier und Branntwein zu reichen sein.

Was übrigens noch zur Erhaltung der Ordnung gehört, wird man bestmöglichst zu veranstalten sich angelegen sein lassen, welches umso nötiger ist, da aus der umliegenden Gegend ein außerordentlicher Zulauf vieler tausend Menschen zu erwarten sein wird. Auch für gehörige Wachen im Dorfe unter wählender Exekution wird zu sorgen sein.

Gut würde es allerdings sein, wenn auf diesen Tag ein Kommando Soldaten requiriert werden könnte, was aber jetzt, da die Truppen kantonieren (in Standorte verlegt sind), mehr Schwierigkeiten finden dürfte, als wenn die gewöhnliche Garnison in Zittau liegt. Wenn nun danach darauf angetragen werden sollte, so müsste durch ein herrschaftliches Schreiben an den Herrn General von Zastrow darum angesucht werden. Es vermehrt solches aber die Kosten beträchtlich.

f.) Jedem Delinquenten ist zur Bekleidung neu anzuschaffen: Eine kurze Jacke, ein Paar Hosen, beides von geringem weißem Flanell, 1 Paar weiße Strümpfe, 1 Mütze, 1 Paar Schuhe, 1 Hemd.

g.) Was ihre geistliche Vorbereitung zum Tode anlangt, so beschäftigt sich hiermit der Herr Magister Brückner in Löbau, solange sie sich daselbst im Arrest befinden. Nach ihrer Transportierung nach Großhennersdorf wird Herr Pastor Rückert das weitere besorgen und hat sich hierbei Herrn Magister Lipsius in Bernstadt zur Assistenz erbeten.

Noch war

4.) hier anzuführen, dass die vorhin gedachte Witwe Böhmerin, nachdem sie am gestrigen Tage auf dem Großhennersdorfer Marktplatz eine Stunde am Pranger gestanden, zur Verbüßung lebenslänglicher Zuchthausstrafe nach Zittau abgeführt worden ist. (Ende des Zitats)

Zur Wahl des Exekutionsplatzes, nah an der Burkersdorfer Grenze, kamen Einwände der benachbarten Herrschaft. Der dortige Gerichtshalter, Bruder Riegelmann, hatte sich öffentlich darüber beschwert. Der Großhennersdorfer Verwalter, Carl Ludwig Rösch, hatte jedoch sogleich dem gräflich Reußischen Sekretär, Herrn Prause, die Gründe genannt, warum man gerade diese Stelle zum Richtplatz gewählt habe. »Worauf Herr Prause sehr freundschaftlich geantwortet, dass die Gräfin Reuß durch Darlegung dieser Gründe vollkommen befriedigt sei; übrigens den ihr angebotenen Gebrauch des von Hennersdorf nach Burkersdorf gehenden, mit Schlagbäumen verschlossenen Feldweges, gern annehme«, welcher denn auch dem Herrn Prause sowohl für seine Person als für die Burkersdorfer Dominial-Fuhren auf so lange zugestanden worden ist, als die Nähe des Gerichtsplatzes etwas bedenkliches für die Passage mit Pferden haben könnte.

## Nachtrag

Die kalt-technokratischen Planungen, wie die Urteilsvollstreckung umzusetzen ist, zeigt der Nachwelt einer Reihe unbekannter Fakten und Gebräuche auf. Vor der Hinrichtung tagte auf dem Marktplatz das »hochnotpeinliche Halsgericht«, ein feierlicher Akt. Dort wurden die Übeltäter nochmals vernommen, die Anklage verlesen und das Urteil vor großem Publikum verkündet, ehe sich der Zug zur Richtstätte mit Gesang in Bewegung setzte.

Scharfrichter Ette aus Bernstadt, dessen Name auch Oette oder Ötte geschrieben wird, entstammte einer weit verbreiteten Scharfrichterdynastie, die sich bei einer Recherche im Internet noch an neun anderen Orten in Sachsen finden lässt, so z. B. in Neusalza-Spremberg und Löbau.

Die Kosten für den Henker und seine Gehilfen mit 50 Talern für die Vollstreckung und 40 Talern für Beköstigung waren im Vergleich zu den Untersuchungs- und Prozesskosten eine eher geringe finanzielle Ausgabe. Als am 29. November 1808 das Unitätsvorsteherkollegium zu seiner turnusmäßigen Sitzung zusammenkam, wurde festgehalten, dass sich die bei der Exekution aufgelaufenen Unkosten noch nicht vollständig angeben lassen. Es wurde aber mit Genugtuung vermerkt, dass die, von den bei der Hinrichtung »außerordentlich großen, dabei anwesenden Volksmengen, beobachtete gute Ordnung und Verschonung der Saatkfelder die Erwartungen übertroffen habe«.

Die endgültige Aufstellung aller Kosten im Zusammenhang mit der Gefangennahme und Gefängnisaufenthalt, dem Verhör, von Prozess und Urteilsfindung sowie der Hinrichtung selbst dauerte noch zwei Jahre. Am 12. November 1810 wurden in der Sitzung des Inspektionskollegiums die Kosten benannt, die 1806 Taler und 21 Groschen betragen. Zwar übernahm die Landeskriminalkasse, eine Art Oberlausitzer Versicherung zum Ausgleich von Prozesskosten, den größten Teil davon, es verblieben aber 360 Taler und 21 Groschen als Last bei der Gerichtsherrschaft. Diese rechnete man der Wirtschaftskasse des Gutes an. Die Anteile für den Scharfrichter und die Beköstigung seiner Leute hatten somit gerade einmal fünf Prozent der Gesamtkosten dieses Gerichtsfalls betragen.

Eindrucksvoll ist das Bauwerk des Galgens selbst. Mit einer Höhe von etwa sieben Metern war eine gute Sichtbarkeit, sprich Abschreckung, gegeben. Das Bauwerk wurde mit drei eichenen Säulen im Dreieck errichtet. Man spricht dann schönfärbend von einem dreischläfrigen Galgen, weil hier drei Verurteilte Platz zum »Schlafen« finden. Auch der Ruppertsdorfer Galgen wurde 1768 auf der Flurkarte als ein solches Bauwerk eingezeichnet. Im Gegensatz zu der literarischen Darstellung von DONIX waren Petzold und Scholig vor der Hinrichtung auch in Löbau im Gefängnis und nicht nur im Marienurm des Großhennersdorfer Schlosses. Anna Böhmer stand laut dem Protokoll am 15. Oktober auf dem Markt in Großhennersdorf am Pranger und wurde anschließend nach Zittau zu lebenslanger Haft gebracht. Am 16. Oktober notierte das Protokoll des Inspektionskollegiums schon den Vollzug.

Besonders abstoßend mutet uns heute an, dass die Gehängten laut Punkt 3 c.) der Sitzung vom 16. Oktober 1808 nicht abgenommen und begraben werden durften. Von der Zurschaustellung der gehängten Übeltäter an einem hohen Galgen einschließlich der Inkaufnahme ihrer fortschreitenden Verwesung am Strang versprach man sich eine nachhaltige Warnung und Abschreckung. Völlig unverständlich erscheint es uns, dass den Verurteilten im Gefängnis und auf dem langen Weg zum Galgen christlicher Trost zugesprochen wurde, ein christliches Begräbnis ihnen aber verwehrt blieb. Die Bezeichnung solcher Leichen als Kadaver spiegelt diese Sicht eindrucksvoll wider.

Bei der Beurteilung der damaligen harten Justizpraxis muss man aber aus heutiger Sicht Vorsicht walten lassen. Das Rechtsverständnis war ein vollkommen anderes und das Mitleid mit den Verurteilten hielt sich gewiss in Grenzen; tausende Zuschauer bewiesen das eindringlich. Die Entwicklung zu einem humanerem Strafwesen wurde in Sachsen 1783 durch die Abschaffung der Folter eingeleitet. Die letzten öffentlichen Hinrichtungen in unserer näheren Umgebung erfolgten vor großem Publikum noch bis 1855, am 20. November 1821 in Strahwalde (Enthauptung mit Schwert), am 4. August 1826 in Zittau (Enthauptung mit Schwert), am 21. Mai 1851 in Löbau (Enthauptung mit Schwert), am 6. Dezember 1854 in Ostritz (Enthauptung mit Fallbeil) und letztmalig am 20. Dezember 1855 in Hainewalde (Enthauptung mit Fallbeil).

### Archivalische Quellen:

Sitzungsprotokolle des Unitätsvorsteherkollegium, Unitätsarchiv Herrnhut, Sign. UVC P.1.26

Sitzungsprotokolle des Inspektionskollegiums, Unitätsarchiv Herrnhut, Sign. UVC P.4.19

Repertorium der Gerichtsakten 1726–1830. Bestand 50326 Gutsherrschaft Großhennersdorf (Patrimonialgericht), Staatsfilialarchiv Bautzen

Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit in der Oberlausitz 1807–1808. Bestand 50009 Oberamt/Oberamtsregierung, Staatsfilialarchiv Bautzen

JOHANN ANDREAS RIEMER (1808): Zween Missethäter Joh. Christ. Scholig und Joh. Friedr. Pezold werden d. 28sten Oktober 1808 vom Leben zum Tode gebracht. Christian-Weise-Bibliothek Zittau (wiss. Altbestand), Sign. Lus XVIII g 2619

### Literatur:

Die Fichtelschänke. Großhennersdorfer Geschichten H. 5, Geschichtsverein Großhennersdorf 2012

DRESSLER, BERND (2012): 30.000 sahen die Enthauptung eines Mörders (Sächsische Zeitung vom 6.8.2021)

Weitere Literatur beim Verfasser

© Matthias Pfeifer



Wir  
**blühen**  
für Sie auf.

Professionelle  
Gestaltung und Druck  
in unserem Haus

**Gustav Winter**  
*Drucken für Gott und die Welt.*

Unser vielseitiges

Leistungsangebot

finden Sie unter:

Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH  
Gewerbestraße 2 / 02747 Herrnhut  
Tel. 035873-418-0 / Fax 035873-41888

**www.gustavwinter.de**

**Heute**



**Sie wünschen sich eine neue berufliche Perspektive?**

**Wir gehen in den Austausch mit Ihnen:**

- zu unseren Tätigkeitsfeldern und Einrichtungen
- über die Möglichkeit, die Tätigkeitsfelder in der Praxis kennenzulernen
- zu einer beruflichen Perspektive bei uns

**Heute**



**Morgen?**



**Wir begleiten Sie bei Ihrer beruflichen Neuorientierung.**

Weitere Informationen und Kontakt über unser Sekretariat:

**ASB Ortsverband Löbau e.V.**  
 Güterstraße 14  
 02708 Löbau

Mo. - Fr.: 08:00 - 15:00 Uhr  
 ☎ 03585 8664-0  
 ✉ info@asb-loebau.de



**Morgen?**



**Wir helfen hier und jetzt.**  
[asb-loebau.de](http://asb-loebau.de)







Wir helfen Ihnen in schweren Stunden



**Neugersdorfer Bestattungen Eichhorn**

zertifiziert & fachgeprüft

*empfindsam - kompetent - individuell*

**Tag & Nacht**  
**03586-32333**  
[www.neugersdorfer.de](http://www.neugersdorfer.de)

02727 Neugersdorf, Schillerstraße 8  
 02730 Ebersbach, Schulstraße 4  
 02747 Herrnhut, Löbauer Straße 15

## Bestattungsinstitut Fuchs

Inhaber: André Fuchs

02791 Oderwitz · Am Spitzberg 26  
 02763 Zittau · Hammerschmiedtstraße 19

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall

- vertraulich
- preiswert
- zuverlässig

**Tag & Nacht:**  
 ☎ (03 58 42) **25 444**



## Kostenlose private Kleinanzeigen

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos maximal dreimal hintereinander private Kleinanzeigen. Wenn Sie etwas suchen oder verschenken oder verkaufen wollen, geben Sie uns den gewünschten Text in die Druckerei. Auch Wohnungsangebote und -gesuche in einfacher Form von Privat können Sie hier aufgeben! Kleinanzeigen, die öfter als dreimal erscheinen sollen (Daueranzeigen), müssen wir Ihnen künftig mit 1,- EUR je Zeile und Erscheinen berechnen. Bitte bezahlen Sie diese Anzeigen vorab bar in unserem Büro (auswärtige Bezieher stimmen die Rechnungslegung bitte mit Frau Liebsch ab). In dieser Rubrik veröffentlichen wir keine Chiffre-Anzeigen!

Gustav Winter GmbH

## Vermietungen

**6-Raum-Wohnung in Herrnhut**, ca. 230 m<sup>2</sup>, großzügig, 2 Bäder, Gäste-WC, Wohnküche, große Zimmer, großes Gartengelände, ab Frühling 2026 zu vermieten. KM 800 Euro + NK. Telefon 0175 2080847.



Die Ev. Brüdergemeinde bietet derzeit **2 Zweiraum-Wohnungen im Witwenhaus** an, eine davon barrierefrei. Details und Bilder unter [www.herrnhuter.de/wohnen](http://www.herrnhuter.de/wohnen). Informationen



und Besichtigungstermine: [kretschmar@bruedergemeine-herrnhut.de](mailto:kretschmar@bruedergemeine-herrnhut.de) oder telefonisch unter 035873 33969.

## Die Hausverwaltung der Ev. Brüder-Unität vermietet Ein-, Zwei- und Drei-Raum-Wohnungen in Herrnhut

Interessenten wenden sich bitte an die Hausverwaltung der Ev. Brüder-Unität, Herrn Baum, Tel.: **035873 48774** oder mobil: **0172 3628254**, oder E-Mail: [Baum@ebu.de](mailto:Baum@ebu.de)



## Immobilien

**Verkaufe Einfamilienhaus in Ruppertsdorf**, Baujahr 1990, 1360m<sup>2</sup>. Bei Interesse zu erfragen unter Tel. 035873 16105.

## Angebote

**Akkordeon »Weltmeister«** für 10,- € abzugeben. Spielbereit, mit Koffer und Übungsnotenheften. Mobil: 0160 8014381.

**DIWAN in gutem Zustand zu verschenken!** Tel. 035873 33403.

**Verschenke 36er Pegasus-Damenfahrrad.** 3 Gänge, fahrbereit. Telefon 035873 339166.

**Verkaufe Rudergeät**, sehr wenig benutzt, 85,- €; **Abfallerimer**, NEU, falsch gekauft, 30 l, Edelstahl, 15,- €; **elektrische Schreibmaschine Privileg**, 30,- €; **große Käseglocke** von Tupper, NEU, 9,- €; **Tassimo** von Bosch mit Tasse, kaum benutzt, 12,- €; **Senseo** von Philips, kaum benutzt – dunkelrot, 20,- €; **Weekend-Tasche** blau kariert, NEU, 15,- €; **Plattenspieler** 20,- €; **Laptoptasche** NEU, 15,- €; **sehr schöne Handtaschen** – alle NEU aus einer Sammlung, je Tasche 10,- €; **Akku-Staubsauger** von Juskys, rot, fast neu, 25,- € sowie **»Schülerhilfe« (Karten) Englisch, Physik, Mathe, Bio, Geschichte**, je 4,- €. Täglich (außer Sonntag) ab 17.00 Uhr unter 0152 28545254, auch WhatsApp-Fotos.



**TAXI**

**Taxi Hultsch  
Zittau**

**Taxifahrten zu jedem Anlass**

- Krankenfahrten für alle Kassen • Rollstuhltransport
- Kleinbusfahrten bis 8 Pers. auch für Rollstuhlfahrer
- Ausflugsfahrten • Tagesfahrten (seniorengerecht)

 **Tel. 03583 51 56 51**



**Steffen Kubitz  
Bau- & Möbeltischlerei**

- Türen, Fenster, Rollläden + Tore aus Holz, Kunststoff und Aluminium
- Möbel- und Innenausbau, Umgebendesanierung + Oberlausitzer Verschlag
- Fußböden, Trockenbau, Carports + Zäune
- Treppenbau + Geländer

OT Neueibau • Hauptstraße 24 • 02739 Kottmar  
Telefon 0 35 86 / 70 29 76 • Mobil 01 75 / 4 10 86 35  
[www.tischlerei-kubitz.de](http://www.tischlerei-kubitz.de)



**Dr. Thomas Immobilien GmbH**  
[www.drti.de](http://www.drti.de) | 02763 Zittau | Neustadt 10

**Sie suchen eine Hausverwaltung?**

*Bei uns ist Ihre Immobilie in besten Händen!*

Verwaltung - kaufmännisch & technisch,  
Betriebskostenabrechnung - transparent & übersichtlich  
Hausmeisterdienste & Grundstückspflege



**03583/5714-0**    [info@drti.de](mailto:info@drti.de)

**Verkaufe sehr gut erhaltenes komplettes Schlafzimmer**, Bett 2,0 m x 1,80 m (hochwertige Lattenroste); Nachtschränchen, Kleiderschrank 2,70 x 2,25 x 0,60 m, Kommode 1,0 x 0,95 x 0,60 m, Farbe Kirsche hell, Preis 300,- €. Telefon 0152 09946837.

**Verkaufe Hometrainer (Ergometer) AL 1**, wenig gebraucht, für 30,- €. Telefon 035873 36048.

## Gesuche

**Rentner sucht Tätigkeit auf Minijobbasis**, 603,- € (möglichst ganzjährig, auch Wochenendtätigkeit möglich!). Telefonische Angebote bitte unter 0151 16522874.

## Tiere

**Verkaufe junge geimpfte Kaninchen** (Ruppertsdorf). Telefon 035873 42128 oder 0152 09287322.



## HELLMUTH ENERGIE

*... persönlich, fair und nah!*

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG  
Adam-Ries-Straße 11, 02730 Ebersbach-Neugersdorf  
Telefon: 03586/70855-0



**HEIZÖL | HOLZPELLETS**

## Mineralöl NEUMANN

*... bringt Wärme ins Haus*

Ihr Partner für **Heizöl**

☎ 03586 702743

☎ 0800 0301674\*

\* gebührenfrei, im dt. Festnetz

NEUGERSDORF · GOETHESTRASSE 16  
02727 EBERSBACH-NEUGERSDORF



### Wichtige Kundeninformation:



Eigentümerwechsel der  
Jähne GmbH & Co. KG  
Sand- und Kieswerk



Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit möchten wir Sie darüber informieren, dass die **Jähne GmbH & Co. KG Sand- und Kieswerk** am Standort Ninive aus Altersgründen am 04. Februar 2026 an den neuen Eigentümer, dem regional verwurzelten Unternehmen **STL Bau GmbH & Co. KG**, übergeben wurde.

Über viele Jahre hinweg haben wir das Sand- und Kieswerk geführt und gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, Kunden und Partnern weiterentwickelt. Wir möchten uns herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und Ihre Treue in den zurückliegenden Jahren bedanken.

Mit der STL Bau GmbH & Co. KG haben wir einen Nachfolger gefunden, dem wir unseren Betrieb guten Gewissens übergeben. Wir sind überzeugt, dass das Unternehmen den Standort verantwortungsvoll weiterführen und im Sinne des bisher Geschaffenen fortentwickeln wird.

#### Was ändert sich für Sie?

Der Betrieb der Sand- und Kiesgrube wird unverändert fortgeführt. Unsere Mitarbeiter bleiben weiter beschäftigt und sichern auch künftig den reibungslosen Ablauf vor Ort. Für Sie als Geschäftspartner und Kunden ergeben sich aktuell keine Änderungen.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.stl-bau.de](http://www.stl-bau.de)

## Herrnhuter Diakonie

# Pflege *Zu Hause*



### Diakoniestation

#### Ihr Ambulanter Pflegedienst für die Hutbergregion

Sie sind auf professionelle Unterstützung zu Hause angewiesen?

Die Diakoniestation ist an 365 Tagen im Jahr sowohl in der allgemeinen Alten- und Krankenpflege als auch in der Betreuung behinderter Menschen und in der Palliativpflege kompetent. Angehörige werden individuell beraten und begleitet.

Wir helfen Ihnen, gut versorgt und möglichst eigenständig in Ihrer vertrauten Umgebung leben zu können. Gern beraten wir Sie!

☎ 035873 46-166

✉ [diakoniestation@herrnhuter-diakonie.de](mailto:diakoniestation@herrnhuter-diakonie.de)